

AGCW-DL

INFO 2/1982

7. Jahrgang



Die AGCW - INFO ist das Mitteilungsblatt für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft CW, kurz AGCW-DL.

Es wird nur an Mitglieder abgegeben, ist nicht im Handel, oder im Abonnement zu beziehen.

Die AGCW-DL ist in keiner Weise verantwortlich für den Inhalt der einzelnen Beiträge; jeder Beitrag ist mit dem Namen und/oder dem Rufzeichen des Autors gekennzeichnet, jeder Beitragverfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich.

Herausgeber: AGCW - DL

Alle Beiträge an das Lektorat: Otto A. Wiesner - DJ 5 QK
Feudenheimer Str. 12
6900 Heidelberg 1
Tel.: 06221 - 833031
(nach 18.30 Uhr)

Herstellung und Versand:

Rudolf Donath - DL 7 JR
Talgarten 21
3101 Ahnsbeck

Die AGCW-INFO erscheint etwa im Juni und im Dezember eines jeden Jahres und wird an Voll-Mitglieder der AGCW-DL verschickt.

Beiträge sollten etwa 6 Wochen vor dem Beginn des Erscheinungsmonates beim Lektorat eingehen.

Zur abdruckfähigen Form von Beiträgen sind Vorgaben zu beachten. Hinweise hierzu bitte vorher anfordern !!

Eilige Informationen für CW betreibende Funkamateure sollten über unsere QTC-Sender laufen, die auf 80 m & 40 m Rundsprüche abstrahlen, sowie in verschiedenen Regionen auch auf 2 m.

QTC-Redaktion: Hans Dreyer

DL 1 ZQ

Oderstraße 19

6082 Walldorf /Hessen

Tel. 06105 - 6771

Inhaltsverzeichnis vorhergehender INFO 1/82

CODE ODE, W Ø ROF	Seite 3
Einleitung, Bericht, DL 7 DO	4-5
Bilanz für das Rechnungsjahr 1981/82	6
INFO in eigener Sache	7
Gedanken zum CW-Betrieb, von DJ 5 QK	8
EUCW-Affairs, DL 7 DO	9-10
Informationen zum 'QRP ARCI', DL 7 DO	11-12
Schaltungänderungen am Drake TR 7, DK 7 DO	13-20
Es lebe die gute alte Hühnerleiter, DK 9 FN	21-22
QRPP, DL 2 KT	23
Das DL-NET, Rückblick 1981, DK 9 KR	24-26
AGCW-Rufzeichenliste	27-32
AGCW-DL-Aktivitäten	33
Präsidium-Vorstand-Contestbearbeiter	34
DL-Net, Schluß	35
YL-Member-List, DL 7 DO	35
DL-NET-Log	36
Gedanken eines Telegrafie-ex-newcomers, Ergänzung	37-38
Betriebsabwicklungsvorschlag, DL 7 NV	38
Kommentar der Redaktion, DL 5 QK	38
Result-List QRP-Winter-Contest 1982, DK 9 FN	39-40
6. AGCW-DL-Happy New Year Contest, DF 5 DD	41-42
Resultat der Handtasten-Party 80, DJ 5 QK	43-44
QTC-ZAP-MERIT 1981, DL 2 FAK	45
Member-List Friends of S.F.B. Morse, DL 7 DO	46
AGCW-DL-VHF-HNYC 1982, DK 3 UZ	47-48
Verschiedenes	48
Über den Umgang mit einer DX-Station, (DL1VU)	49
Mitgliedschaft, CWC S.A.R.G.T,	50
Handtastenparty 40, DJ 5 ZP, Verschiedenes	51
Diplomverleihungen, DL 5 MAI	52
DTC 1982, Ergebnisliste, DJ 5 QK	53
Bemerkungen zum DTC 82, DL 7 DO	54
Third EUCW 19, 20.June 1982	56
Die Arbeitsgemeinschaft CW, DL 5 MAI	57
Programmatische Erklärung der AGCW, DL 7 DO	58
Der Schatzmeister informiert, DJ 2 VT	59
Schmunzelseite, (DL7BF), DL 7 JR	60

Das Inhaltsverzeichnis dieser Ausgabe finden Sie
auf Seite 43 !!!!!

Die Redaktion wünscht viel Freude beim Lesen dieser INFO

Dr Mbrs,

Wieder einmal geht ein Jahr dem Ende entgegen - eine Tatsache, die gemeinhin Anlaß zu mehr oder weniger kunstvollen 'Retrospektiven' gibt. Durchaus bewußt mit dieser Tradition brechend, soll hier besser wesentlich erscheinende Punkte für das kommende Jahr angesprochen sein:

Mir liegt ein Vorschlag des diesjährigen EUCW Chairman (G8PG) 'Gus' Taylor vor, der durchdacht und diskutiert werden sollte. 'Gus' schlägt ein "Jahr des CW-Neulings" vor, das vom 1.Juni 83 bis 31.Mai 84 datieren soll, und er bittet alle Mitgliedsorganisationen - somit also auch die AGCW-DL - um Vorschläge, wie dieses Novice Year ausgestaltet werden soll. Diese Anfrage möchte ich an Sie weiterreichen mit der Bitte, Vorschläge dazu an mich zu richten. Die Weihnachtszeit verschafft uns allen ja einige Mußestunden (zumindest sollte sie das), die 'anteilig' auch dem genannten Problem gewidmet werden können. Wichtig genug ist's allemal, denn die Zukunft, auch die des CW-Sports, gehört nun einmal den 'Novizen' und sicherlich nicht den 'Etablierten'. Bitte teilen Sie mir Ihre Ideen bis zum 31.Jan.83 mit.

Ganz sicher wird in dem Vorschlagsangebot zum Novice Year der (unvermeidliche) Contest nicht fehlen; in diesem Fall ist das m.E. sogar nicht einmal 'einfallslos', da der CW-Neuling sehr oft wegen des Betriebstemplos und der Zeitdauer derartiger Veranstaltungen von seiner Teilnahme absieht. Sollten Ihre Überlegungen also in diese Richtung gehen, dann berücksichtigen Sie bitte für die Details auch derartige 'Novice-Randbedingungen', also Kurzzeit-Contest (wann, wo, wieviel Stunden) und Tempoauflagen wie 30 oder 60 B.p.M. (je nach lis-Art), wobei mir im Hinblick auf den 'echten Novizen' eher die niedrigere Geschwindigkeit angebracht erscheint.

Auch dies gehört zum Thema "Novice Year": Bereits zweimal wurde in diesem Jahr vergeblich versucht, ein QRS-Net zu etablieren; Otto, DJ5QK, der dies unternahm, bekam beide Male einen so lächerlich geringen Zuspruch, daß dieses Net nie 'gestartet' wurde, und er wird in dieser Hinsicht keine Anstrengungen mehr machen. Dennoch: ich bin der Ansicht, daß dieses QRS-Net eine äußerst wichtige Einrichtung zum CW-Novice Training wäre! Benötigt würde dazu jedoch als Leit-Stn ein OP, der im übrigen keine weiteren Ämterverpflichtungen, dafür aber ein immens zähes Naturell hat; er müßte damit 'leben' können, daß die Anlaufphase sehr lang sein kann und das 'Net' zuweilen Minimalbesetzung aufweist: nämlich er selbst und eine andere Station. Ich propheze die diesem OP langfristig guten Erfolg, wenn er nur hartnäckig (nicht aufgeben) und zuverlässig (zu den Net-Zeiten stets präsent) ist. Auch das bekannte DIG-CW-Net begann einmal auf diese Art und Weise

Das kommende Jahr wird uns zu äußerster Sparsamkeit zwingen, was das finanzielle Engagement der Arbeitsgemeinschaft betrifft, wenn wir den bisherigen Beitragssatz halten und die (Service-) Leistungen nicht senken wollen. Der 'Löwenanteil' unserer Kasenbelastung ist durch die Ausgaben für die AGCW-INFO vorgegeben, so daß wir gezwungen sind, den Seitenumfang konsequent zu limitieren. In diesem Zusammenhang möchte ich alle potentiellen Einsender von Beiträgen bitten, nicht 'verknurrt' zu reagieren,

wenn Sie gerade Ihren Beitrag nicht in der jeweiligen nächsten INFO-Ausgabe finden, sondern evtl. erst in der übernächsten. Unser Lektor, DJ5QK, hat die nicht beneidenswerte Aufgabe, die Auswahl bzw. die Zusammenstellung der Beiträge unter strengster Heftumfang-Vorgabe vornehmen zu müssen. Er muß entscheiden, was in das betreffende Heft aufgenommen wird und was nicht; und es ist - selbstverständlich in jedem Fall - eine rein sachliche Entscheidung redaktioneller Art.

Oft wurde in diesem Jahr beklagt, daß die Aktivitäten auf den 3 WARC-Bändern zu wünschen übrig läßt, was aus einer Reihe von technischen und administrativen Gründen sicherlich richtig ist. Es wäre aufschlußreich, einen Überblick zu haben, wer auf diesen 3 WARC-Bändern, gleichfalls auch auf dem 'angenehm ruhigen' 160m-Band, tatsächlich CW-Funkbetrieb durchführen kann. Eventuell könnte eine entsprechende Liste in der folgenden INFO veröffentlicht werden, die angibt, welche Stn auf welchen der 4 Bänder QRV ist, was für viele OPs sicherlich interessant wäre. - Aus diesem Grund geht ebenfalls meine Bitte an Sie, mir bis zum 31.Jan.83 eine diesbezügliche Information zukommen zu lassen: Postkarte genügt. Spätere Mitteilungen, die ich jetzt schon erbitte, sollen der Listenerweiterung dienen.

In Ihrem Terminkalender sollte das Österliche Jahrestreffen der AGCW-DL, wiederum in Büdingen/Oberhessen, vorgemerkt werden. Ein sehr wichtiger Punkt wird dort die Feststellung des Votumergebnisses für die in diesem Heft genannten Satzungsänderungspunkte sein. Ich darf in diesem Zusammenhang die dringende Bitte an Sie richten, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen, d.h. den Votum-Zettel in dieser INFO-Ausgabe auch tatsächlich zu nutzen: Insbesondere für die Zustimmung zur Texterweiterung im §2, Abs.1 unserer Satzung, mit der die Verbundenheit zu unserem nationalen Amateurfunkverband DARC e.V. verdeutlicht werden soll, ist Ihre Stimmabgabe dringend erwünscht. - Im übrigen: wenn Sie Anträge zur Behandlung auf der Jahreshauptversammlung haben, so richten Sie dieselben bitte bis Ende Februar 83 (keinesfalls später!) an unser Sekretariat DL5MAI.

Sodann möchte ich abschließend meinen Kollegen im Präsidium, im Beirat und im Kreise der übrigen Helfer bei der Bewältigung organisatorischer Aufgaben für ihre, unserer Arbeitsgemeinschaft geopferten Freizeit danken. Ferner danke ich den vielen aktiven OPs, die durch ihre Präsenz auf den Bändern die Vitalität der AGCW-DL bezeugen.

Alle guten Wünsche zum bevorstehenden Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 1983 an Sie und Ihre Familien! Hoffen wir, daß auch das kommende Jahr uns im wesentlichen ungetrübte Freude am gemeinsamen Hobby bescherten möge.

AWDH im 'Happy New Year Contest' am Neujahrstag und
ALWAYS GOOD BRASS POUNDING dr frds, ur Ralf / DL7DO

TAGESSÄMMLUNG zum JAHRESTREFFEN 1982 in BÜDINGEN.

- TOP 1: Wahl des Präsidium der AGCW-DL
- TOP 2: Kassenbericht des Schatzmeisters
- TOP 3: Antrag DL7DO - Verleihung des Wandtellers der AGCW-DL an die DIG-CW-Sektion
- TOP 4: Antrag DL7DO - Änderung bei AGCW-INFO
- TOP 5: Antrag DJ5QK - Satzungserweiterung für DARC
- TOP 6: Antrag DJ2VT - Verfahrensweise bei nichtzahlenden Mitgliedern
- TOP 7: Antrag DJ2VT - Wiedervergabe von Nummern zur Vermeidung von Karteilücken
- TOP 8: Antrag DJ2VT - Überprüfung des Rücklagebetrages und eventuelle Einzahlung auf ein Sparbuch
- TOP 9: Antrag DL7DO - Herausgabe eines Informationsblattes über Diplome und Conteste der AGCW-DL
- TOP 10: Antrag DL7DO - Herausgabe von Mitgliederlisten
- TOP 11: Ausschluß eines Mitglieds
- TOP 12: Verschiedenes

PROTOKOLL ZUR JAHRESVERSAMMLUNG DER AGCW-DL, 11-APR-82

IN BÜDINGEN

Beginn: 10.00 Uhr Ende 12.30 Uhr

Anwesend waren 48 stimmberechtigte Vollmitglieder und 19 assoziative Mitglieder und Gäste.

Zu TOP 1: Nach der Vorauszählung durch die Wahlmänner DJ4SB, Gerd Krause und DJ9SB Rena Krause wurden nach einer nochmaligen öffentlichen Auszählung im Versammlungskanal durch Gerd Krause, DJ4SB folgende Wahlergebnisse bekannt gegeben:

Abgegebene Stimmen	-	166
Ungültige Stimmen	-	2
Gültige Stimmen	-	164

	JA	NEIN
DL7DO als Präsident	163	1
DJ5QK als Vizepräsident	163	1
DL5MAI als Sekretär	163	1
DJ2VT als Schatzmeister	164	-
DK9FN als Beisitzer	161	3

Alle Kandidaten nahmen die Wahl an, das neue Präsidium ist also satzungsgemäß gewählt und im Amt.

Zu TOP 2: Der Schatzmeister DJ2VT gab seinen Kassenbericht, der von den Kassenprüfern DF5DD und DK7DO überprüft wurde. DJ2VT wurde von der Versammlung einstimmig entlastet und mit Beifall bedacht.

Zu TOP 3: Der Versammlung wurde zur Abstimmung der Vorschlag des Präsidium vorgelegt, der CW-Sektion der DIG unter DL3CM den Wandteller der AGCW-DL zu verleihen. Als

Begründung gilt die Tatsache, daß die ~~DIG-CW~~-Sektion seit Jahren der Betriebsart Telegrafie durch wöchentliche Abhaltung von CW-Runden, CW-Contesten, einen bisher veranstalteten Schnelltelegrafiewettbewerb und nahm hafte Mitwirkung an Diplomen und Auszeichnungen für CW-Ops im Rahmen des DIG-Programmes unschätzbare Dienste geleistet hat und bedeutend zur Propagierung des Amateurfunks und der Betriebsart Telegrafie beigetragen hat. Die Versammlung stimmte dem Vorschlag zu - der Wandteller wird an die DIG-CW-Sektion verliehen.

Zu TOP 4: Unser bisheriger INFO-Hersteller und Redakteur DK7GL bat um Arbeitseinschlafung. Es blieb nur übrig seinen Wunsch zu respektieren, das Präsidium sprach DK7GL seinen Dank aus und würdigte seine Arbeit, was von der Versammlung mit Beifall quittiert wurde.

Herstellung und Versand der INFO hat bereits für das 1. Heft 1982 OM Rudolf Donath, DL7JR übernommen. Das Lektorat und die Koordination übernahm DJ5QK.

DJ5QK berichtete kurz über die neue Form der Einsendung, sowie die zunächst geltenden Termine. (Einsendeschluß für das 1. Heft = 1. Wochenende im Mai für das 2. Heft = 2. Wochenende im November.) Wer Beiträge schreiben will, kann bei DJ5QK ein Informationsblatt anfordern - SASE beilegen.

Zu TOP 5: Bei Verhandlungen mit dem DARC wurde von diesem an uns der Wunsch herangetragen unsere Verbundenheit mit dem DARC durch eine Änderung der Formulierung des § 2 der Satzung der AGCW-DL zu dokumentieren. Das Präsidium erbat von der Versammlung eine Zustimmung zur Einleitung des Abstimmungsverfahrens zu Änderung des § 2 der Satzung, laut § 10 derselben. Die Versammlung stimmte diesem Vorschlag mit überwältigender Mehrheit zu - 1 Gegenstimme wurde registriert.

Zu TOP 6: Der Antrag zur Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Satzungs- § 5 wurde einstimmig angenommen.

Zu TOP 7: Da auch zu diesem Punkt eine Satzungsänderung des § 3 der AGCW-DL Satzung erforderlich ist, wurde auch hier mit großer Mehrheit - 1 Gegenstimme - die Einleitung des Änderungsverfahrens beschlossen.

Zu TOP 8: Der Vorschlag von DJ2VT, als Rücklage den Betrag von DM 2 500,- auf ein Sparbuch einzuzahlen und der Modus, diesen Betrag auch in Notfällen greifbar zu halten, wurde einstimmig angenommen.

Zu TOP 9: Da alle Diplom- und Conteststicker verbraucht sind, überprüfte DJ2VT den Aufwand und gab seine Zustimmung zur Neuauflage, die von der Versammlung einstimmig beschlossen wurde.

Zu TOP 10: Auf Vorschlag von DJ2VT wurde beschlossen, in jedem Quartal neue Mitgliederlisten herauszugeben, die vom Sekretariat - DL5MAI - gegen Einsendung von DM 1,- (Briefmarken) und SASE zugeschickt werden können.

Zu TOP 11: DL7DO trug nochmals die Gründe vor, die vor einem Jahr den Beschuß des Präsidium herbeigef. haben, Herrn Olsenbrügge auszuschließen. Obwohl Herr Olsenbrügge für dieses Treffen eine ausdrückliche Einladung bekommen hatte, zog er es vor nicht zu erscheinen, was durch Ausrufen festgestellt wurde. Danach wurde nach Satzung von der Versammlung über diesen Vorgang abgestimmt. Die geheime Abstimmung brachte folg. Resultat: Abgegebene Stimmen: 48

Ungült. Stimmen: 1

Gültige Stimmen: 47

Davon sprachen sich 42 Mitglieder für den Ausschluß aus, es gab 5 Stimmenthaltungen. Damit ist das Verfahren satzungsgemäß abgeschlossen: Herr Udo Olsenbrügge ist nicht mehr Mitglied der AGCW-DL.

Zu TOP 12: Die Mehrheit der Anwesenden wünschte die Veranstaltung einer weiteren Handtastenparty 1982. Freundlicherweise stellte sich DJ5ZP zur Verfügung, die Auswertung der 2. HTP durchzuführen. DJ5QK wird die Anregungen der Mitglieder in einer modifizierten Ausschreibung einarbeiten. Der Vorschlag zu Ansetzung des 2 m - HNYC um eine Stunde früher wird dem Contestmanager zugeleitet.

Bei einer gesonderten Sitzung - ohne Mitwirkung des Präsidenten - wurde am Vortage vom Präsidium der Beschuß gefaßt DL7DO, Ralf Herzer zum Ehrenmitglied zu ernennen.

DJ5QK berichtete über die Gründung einer AGCW-DL e.V., die von einigen OM und YL vorgenommen wurde und deren Vorsitzender er ist. Dieser Verein hat mit unserer nichtrechtsfähigen Vereinigung übereinstimmende Ziele und ermöglicht es, die Bezeichnung AGCW-DL, sowie das Emblem juristisch abzusichern. Die Versammlung nahm die Mitteilung mit Zustimmung auf.

Protokollführung: Ilse Müller, DL5MAI

Gegenzeichnung: Otto A. Wiesner, DJ5QK

Ein Wort des Lektorats.....

Liebe Leser & Artikelschreiber!

Das letzte Heft - die INFO 1/82 - ist etwas "dicker" ausgefallen. Da wir aber streng kalkulieren müssen - und dank dem gestrengen Schatzmeister Georg, DJ2VT-nur so unsere Finanzen in Ordnung halten können, müssen wir uns diesmal etwas knapper halten. Schließlich ist die notwendige Sparsamkeit ein Garant der Funktion der AGCW-DL auch in der Zukunft und - neben dem Schwung aller ihrer Mitglieder - auch die Grundlage ihrer Leistungsfähigkeit.

Deshalb bitten wir um Verständnis, wenn manche - auch angekündigte-Beiträge entweder jetzt noch nicht erscheinen könnten, bzw. etwas gestrafft und gekürzt werden müssten. Obwohl es ein ausdrückliches Anliegen ist, dem Autor eines Beitrages die Darlegung seiner Gedanken zu ermöglichen, wird es auch in der Zukunft so bleiben müssen, daß eine Kürzung, oder Straffung -da und dort- nicht ganz zu vermeiden sein werden! Um Verständnis wird gebeten!

Noch eine Bitte: lesen Sie bitte nach Möglichkeit alle Beiträge aufmerksam durch, wie leicht passiert es, daß eine - zumindest interessante-Sache überlesen wird. Doch die INFO ist nicht so voluminös, daß man zweimal im Jahr nicht gründlich Informationen aufnehmen könnte, zumal diese die Belange unserer Arbeitsgemeinschaft, die Arbeit und Tätigkeit unserer Mitglieder und andere Informationen für den CW-Op betreffen. Zuletzt: wir haben für Beitragsautoren ein Informationsblatt zusammengestellt (DL7JR & DJ5QK), das von DJ5QK auf Antrag zugeschickt wird. Es enthält alle Angaben, wie Artikelschreiben für den Autor, aber auch für den Hersteller, zur Freude werden können!

Merry XMAS, GL fer 1983 es AGEP = Otto, DJ5QK +

+a+o+a+o+o+o+a+o+o+a+o+o+o+o+o+o+o+o+o+

DAS PRÄSIDIUM UND DER VORSTAND DER AGCW-DL
WÜNSCHEN ALLEN MITGLIEDERN, ALLEN FREUNDEN
DER TELEGRAPHIE EIN GUTES NEUES JAHR 1983,
GESUNDHEIT, ZUFRIEDENHEIT UND AUCH

ALWAYS GOOD BRASSICUNDING!

STETS GUTES "MESSINGKLOPFEN"

ABSTIMMUNG ZUR SATZUNGSÄNDERUNG DER AGCW-DL

7do

Liebe Mitglieder,

Gemäß Auftrag der Mitgliederversammlung auf der Jahreshauptversammlung 82 ist eine satzungsgemäße Abstimmung über drei beabsichtigte Satzungsänderungen durchzuführen (siehe auch dazu den Leitartikel in der INFO, 7(1982)1): Änderungen A, B, C.

Das folgende Blatt dieser INFO-Ausgabe dient als Abstimmzettel. Bitte kreuzen Sie dort Ihr Votum für die Änderungen A, B, C an und senden Sie den herausgeschnittenen Wahlzettel

bis spätestens 10-MRZ-83

an:

ARS DJ9SB
Rena Krause
Johannesmühler Str. 36
D-6800 Mannheim 31

Bitte schreiben Sie auf den Wahlzettel außer Ihrem Votum (Kreuz in das JA- oder NEIN-Feld; kein Kreuz bedeutet Stimmenthaltung, andere Eintragungen machen Ihr Votum ungültig!) keine anderen Bemerkungen. Gegebenenfalls legen Sie einen Extra-Zettel mit Ihren Bemerkungen dem Couvert an DJ9SB bei. - Bitte vergessen Sie auch nicht, den Umschlag (richtig) zu frankieren; der SchM wird es Ihnen zu danken wissen!

Und nun nachstehend die drei beabsichtigten Satzungsänderungen, mit den Abkürzungen - wie auf dem Stimmzettel eingetragen - A, B und C:

A) §2 Zweck der "AGCW"

Erweiterung des Textes im Absatz 1 (Satzung Seite 1) um den nachstehenden Zusatz:

Die Interessen der "AGCW" gegenüber den mit dem Amateurfunk befaßten Behörden in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin West sowie gegenüber der Internationalen Amateur Radio Union (IARU) werden ausschließlich vom DARC wahrgenommen.

B) §3 Mitgliedschaft in der "AGCW"

Textänderung für den letzten Satz im letzten Absatz (Satzung Seite 2); der Text soll lauten:

Bei Austritt oder Ableben eines Mitglieds bleibt die Nummer für mindestens 3 Jahre unbesetzt und kann erst danach wieder vergeben werden.

c) §5 Beginn und Ende der Mitgliedschaft

Textänderung für den ersten Satz im letzten Absatz
(Satzung Seite 3); der Text soll lauten:

Der Ausschließungsgrund ist dem Betroffenen schriftlich
mitzuteilen.

HINWEISE - INFORMATIONEN - TIPS - INTERESSANTES - NOTIZEN

PVC - Aufkleber, Ø 8 cm,
grün oder weiß, Druck
schwarz(Außenklebung)
Gegen SASE und DM 2,-
je Stück können von
DK7DO - P.O.Box 1084,
D-4782 Erwitte
bezogen werden.

Bitte das Interesse
auch unserem Wandteller
zuzuwenden. Die Ausschreibung
kann bezogen werden von DL8VV,
Rolf Müller, Th.-Heuß-Str.2
D-2120 Lüneburg. Der Wandteller
ist ein wirklich schönes Stück
für das "shack" eines jeden CW-OP!

Unsere Rundspruchstation DLØAF hat von einem SWL(DL-SWL!)
folgende "QSL-Karte bekommen. Die OM von DLØAF fragen, ob
das ein neues Hobby wäre? Möglich. Jedenfalls ist es eine
beschämende Verfallserscheinung - dem Betreffenden wäre das
Sammeln von Schnürsenkeln zu empfehlen!

TO AMATEUR RADIO STATION

DLØAF

QSL VIA

DATE DATUM	UNIVERSAL TIME (UT)	MHZ BAND	MODE BETRIEBSART	R	S	T	QSO WITH QSO MIT
pse. QSL zum Sammeln	1989-07-04 2300						

RX:

ANT:

GOOD DX AND GOOD LUCK!

PLEASE QSL VIA BUREAU OR DIRECT

TO MY ADDRESS.

MINI TXN VY. 73! *Ulf Müller*

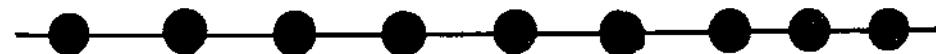


Betr.: V O T U M
zur Satzungsänderung der AGCW-DL

EINSENDESCHLUSS: 10. MÄRZ 1983

An

ARS DJ9SB
Rena Krause
Johannesmühler Str.36
D-6800 Mannheim 31



EHRENTAFEL

Inhaber des AGCW-DL-Wandtellers

(in der Reihenfolge der Anträge)

DK9FN, DF4QW, DL8VV, DJ6ZC, DL80E, DJ5QK, DF2HN,
DK7XX, ZS1BT, DF6GN, DL9HC, DEØAAA,

Verleihung des AGCW-DL-Wandtellers an Organisationen oder Amateurfunker die sich besonders um den CW-Funk verdient gemacht haben.

"DIG-SEKTION-CW"

ALWAYS GOOD BRASS POUNDING dr frds, ur Rolf
DL8VV



V o t u m

zur

SATZUNGSÄNDERUNG DER AGCW-DL (wie in der
INFO 7 (1982)2 im Wortlaut angegeben)

Satzungsänderung A

JA

NEIN

Satzungsänderung B

JA

NEIN

Satzungsänderung C

JA

NEIN

Stimmzettel an der punktierten Linie
a u s s c h n e i d e n !

INTERRADIO und Treff der AGCW

Bei all denen, die zur INTERRADIO kamen und sich auf das AGCW-Treffen gefreut haben, möchte ich mich entschuldigen, daß hier meine Ausrichtung versagte. Da ich bei anderen Amateurfunk-Veranstaltungen immer etwas enttäuscht war keine AGCW-Mitglieder zu treffen, wollte ich zur INTERRADIO ein gemeinsames Mittagessen veranstalten, damit man nicht aneinander vorbeiläuft. Leider habe ich es versäumt, mich zu vergewissern, daß im Restaurant eine entsprechende Anzahl Tische reserviert wurde. Durch den starken Besuch des Restaurants ließ sich auch keine Lösung improvisieren. Ich hoffe, daß wenigstens einige Freunde sich getroffen haben und daß im nächsten Jahr, wenn ich versuchen werde meinen Fehler wieder gutzumachen, alle wieder dabei sind.

Klaus DK 1 PD

E I N L A D U N G zur Jahreshauptversammlung Ostern 1983
in Büdingen (Hessen) Tagungsort: "Büdinger Hof" Seemenbachstr. 4

Samstag, den 2.4.83

14.00 Uhr: Sitzung des erweiterten Präsidiums der AGCW-DL

14.00 Uhr: "Deutsche Telegrafie-Meisterschaft" des DARC
Anmeldung bis 13.00 Uhr erbeten

15.00 Uhr: Stadtführung

20.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein
Bekanntgabe der Ergebnisse der "Deutschen Telegrafie-Meisterschaft"

Ostersonntag, den 3.4.83

10.00 Uhr: Jahreshauptversammlung der AGCW-DL
Tagesordnung:

1. Bericht des Präsidiums
2. Aussprache über den Bericht
3. Satzungsänderung
4. Verschiedenes

10.00 Uhr: Ostersonntagspaziergang

14.00 Uhr: Treffen der "High Speed Brasspounder"

Anreise nach Büdingen:

Bundesbahn: Büdingen liegt an der Nebenstrecke Nr. 511 Gießen/Gelnhausen

Mit Pkw von Norden: BAB 45 (Sauerlandlinie) bis Abfahrt Altenstadt. Von dort sind es 12 km bis Büdingen

Mit Pkw von Süden: BAB 3 (E5) Frankfurt/Würzburg bis Seligenstädter Kreuz. Von dort BAB 45 bis Abfahrt Altenstadt

Organisation: Silvo Burmann, DK9ZH, Sudetenstr. 28, 647 Büdingen
Tel.: 06042-1594 - QRL: 06042-2081 Volkshochschule

Einweisung für Mobil-Stn.: 145.500 MHz

ZUR BEACHTUNG!

Liebe Freunde, trotz erheblicher Arbeitsauslastung hat Silvo, DK9ZH auch in diesem Jahr die Unterkunftsbuchung übernommen, obwohl er damit so manchen Ärger hatte. Bitte jedoch zu beachten, daß einmal gebuchte Unterkünfte auch bei Nichtinspruchnahme zu bezahlen sind, wenn die Buchung nicht zeitgerecht rückgängig gemacht wurde! Weder Silvo, noch die AGCW kann solche Kosten tragen! Nicht vergessen: sofort buchen, wenn es nicht klappt, zeitgerecht abbestellen - aber besser noch: in jedem Fall kommen! AGBP, 73 von Otto, DJ5QK.

AGCW-DL HAPPY NEW YEAR CONTEST/EU "HNYC"

Date: January 1. of every year

Time: 0900 - 1200 UTC

Mode: CW only

Frequency: 3500-3600 kHz, 7000-7040 kHz, 14000-14100 kHz
Preferend frequencies: 3560, 7030, 14060 kHz

Participants: Licensed radio amateurs and SWLs from EU

Classes: Class I = max. input 500 W
Class II = max. input 100 W
Class III = max. input 10 W
Class IV = SWL

Call: "TEST AGCW/EU". AGCW members add their call "..... - AGCW".

Serial Nos.: RST plus serial number (starting with ØØ1) plus AGCW membership No if applicable. Serial numbers do not commence again for each band but ar used to count QSOs. Example: 579001/489.

Scaring: 1 point per qso (complete qso only, i.e. both callsigns incl. serial numbers). A station may only be worked (ore heard) once in each band. EU only as per DXCC list.

Each AGCW member station worked (or heard): 1 multiplier.

Total score: Total number of qso x multiplier.

General: One-man station only. All speeds ar permissible, the speed of the slower station should be used by both stations in a qso. Reliability of transmission is of prime impertance.

Logs: Time (UTC), band, call, serial Nos. giver and rec'd, qso points, multiplier points, class, total score, declaration by OP regarding adherence to rules, signature and address.

Logs to be sent by Jan. 31 (post mark) to:

Werner Hennig DF5DD
Mastholter Straße 16
D-4780 Lippstadt

List of results: Against SASE

The first three placed in each class will receive a special award.

Happy-New-Year-Contest der AGCW-DL (HNYC)

Datum: 1. Januar eines jeden Jahres

Zeit: 0900 - 1200 UT

QRG: 3500 - 3600 kHz Schwerpunktfrequency: 3560 kHz
7000 - 7040 kHz " 7030 kHz
14000 - 14100 kHz " 14060 kHz

Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure und SWLs aus EU

Klassen: Klasse I : bis 500 Watt Input
Klasse II : bis 100 Watt Input
Klasse III : bis 10 Watt Input
Klasse IV : SWL

Anruf: TEST AGCW/EU

Rapport: RST / lfd. Nr. (unabhängig vom verwendeten Band beginnend mit ØØ1) / AGCW-Nr. (soweit AGCW-Mitglied) Beispiel: 579/113/3Ø7

Beurteilung: Jedes QSO pro Band zählt 1 Punkt

Multiplikator: Jedes QSO mit einem AGCW-Mitglied zählt 1 Punkt

Abrechnung: QSO aller Bänder x AGCW-Mitglied-Multi-Punkt

Logeinsendung: Jede Station darf pro Band nur 1x gearbeitet werden. Gewertet werden nur Einmann-Stationen. Bis zum 31. Januar des gleichen Jahres (Poststempel) an:

Werner Hennig, DF 5 DD
Mastholter Str. 16
D-4780 Lippstadt

AGCW-DL Neujahrs VHF-CW-Contest (HNYC-VHF)

Datum: 1. Januar eines jeden Jahres

Zeit: 1600 - 1900 UT

QRG: 144.000 - 144.150 MHz

Teilnehmer: Funkamateure in Europa entsprechend ihrer Lizenz Es werden nur Einmann-Stationen gewertet.

Klassen: A = kleiner als 3,5 Watt Ausgangsleistung
B = kleiner als 25 Watt Ausgangsleistung
C = größer als 25 Watt Ausgangsleistung

Anruf: CQ AGCW TEST

Rapport: RST + lfd. Nr. (ab ØØ1) + QTH-Kenner Beispiel: 529ØØ1 EL25a

AGCW - DL QRP - CONTESTS

Datum: 3. Wochenende im Januar = Wintercontest
3. Wochenende im Juli = Sommersontest

Zeit: Sonnabend 1500 UT - Sonntag 1500 UT

QRG: 160m - 10m

Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure und SWLs in EU

Klassen: A = unter 3,5 Watt Input, Einmann-Betrieb
B = unter 10 Watt Input, Einmann-Betrieb
C = unter 10 Watt Input, Mehrmann-Betrieb
D = QRO-Stationen, QSO's nur mit QRP-Stationen
E = SWL

Anruf: CQ QRP TEST

Rapport: RST + QSO-Nr. + Input bei QRP z.B.: 559005/5.
QRO-Stationen hängen statt des Inputs "QRO" an.
Quarzgesteuerte QRP-Stationen kennzeichnen dies
durch ein "x" z.B. 559019/3x.
Pro Band sind nicht mehr als 3 Quarze zulässig.
Quarze müssen im Log angegeben werden. VXO = VFO.

Wertung: QSO mit Stationen des eigenen Landes zählen 1Punkt
mit dem eigenen Kontinent je 2 Punkte, mit DX je
3 Punkte. Es wird die DXCC-Länderliste zugrunde
gelegt, wobei die Rufzeichendistrikte von JA, PY,
VE, VK, W und ZS extra zählen.

Multiplikator: Pro Land und DX je 1 Punkt.

Abrechnung: Bandergebnis = QSO pro Band x Multi-Punkte
Endergebnis = Summe der Bandergebnisse

Einmann-Stationen müssen eine 9-Stundenpause einlegen, die auch in
zwei Teilen genommen werden kann.

X-tal gesteuerte Stationen erhalten die doppelte Punktzahl in den
betroffenden Bändern.

Logeinsendung: 6 Wochen nach dem Kontest an:
Siegfried Hari, DK 9 FN
Spessartstr. 80
D-6453 Seligenstadt

Spezielle Logblätter gegen 1,--DM in Briefmarken bitte bei
DK 9 FN anfordern.

AGCW - DL VHF/UHF - CW-CONTESTS

Die Arbeitsgemeinschaft CW in DL (AGCW-DL) veranstaltet jährlich
folgende UKW-CW-Contests:

3. Sonnabend im März 1900-2300 UT 432.000 MHz-432.150 MHz
4. Sonnabend im Juni 1900-2300 UT 144.010 MHz-144.150 MHz
4. Sonnabend im September 1900-2300 UT 144.010 MHz-144.150 MHz

Teilnehmer: Funkamateure in Europa entsprechend ihrer Lizenz. Es
werden nur Einmann-Stationen gewertet.

Anruf: CQ AGCW TEST

Leistungsklassen: Klasse A = unter 3,5 Watt Ausgangsleistung
Klasse B = unter 25 Watt Ausgangsleistung
Klasse C = Über 25 Watt Ausgangsleistung

Rapport: Der Rapport setzt sich zusammen aus RST, lfd. Nummer
(beginnend bei 001)/ Leistungsklasse/ sowie dem voll-
ständigen QTH-Kenner.

Beispiel: 579001/B/EL25a (die Schrägstriche sind zu tasten)

Bewertung: QSO Klasse A mit Klasse A = 9 Punkte

" " A " " B = 7 "
" " A " " C = 5 "
" " B " " B = 4 "
" " B " " C = 3 "
" " C " " C = 2 "

Gibt die Gegenstation keinen vollständigen Contest-Rapport, zählt
das QSO nur einen Punkt.

Multiplikatoren: Jedes gearbeitete QTH-Kenner Großfeld (z.B. EL)
gibt 1Multi-Punkt, jedes gearbeitete DXCC-Land
zählt weitere 5 Multi-Punkte.

Abrechnung: QSO-Punkte x QTH- + DXCC-Multi-Punkte
Jeder Contest wird für sich gewertet, desgleichen
jede Leistungsklasse.

Während eines Contests dürfen Leistungsklasse und QTH nicht ge-
wechselt werden. QSO über künstliche Reflektoren und Umsetzer
werden nicht gewertet.

Logeinsendung: Bis zum Monatsende des Folgemonats (Datum des
Poststempels) an:

Edmund Ramm, DK 3 UZ
Postfach 38
D-2358 Kaltenkirchen

Wertung:

QSO mit Stationen im eigenen QTH-Kenner Großfeld zählen 1 Punkt.
Die das eigene Großfeld umgebenden Großfelder zählen 2 Punkte.
Der nächste Ring zählt 3 Punkte usw.
Gibt eine Station keinen vollständigen Rapport, so zählt das QSO 1 Punkt.

Multiplikator:

Jedes gearbeitete QTH-Kenner Großfeld und jedes gearbeitete DXCC-Land ergeben je 1 Multi-Punkt.

Abrechnung:

QSO-Punkte x Multi-Punkte
Jede Klasse wird für sich gewertet.
Während des Contests dürfen QTH und Klasse nicht geändert werden. QSO über künstliche Reflektoren und Umsetzer sind nicht zulässig.

Logeinsendung:

Bis zum 31. Januar des gleichen Jahres (Poststempel) an:

Edmund Ramm, DK 3 UZ
Postfach 38
D-2358 Kaltenkirchen

AGCW-DL ZAP MERIT CONTEST

Zur Belebung des Interesses an der Betriebsart CW wird von der AGCW-DL alljährlich für die Dauer eines Kalenderjahres folgender Wettbewerb ausgeschrieben:

Gewertet wird die Teilnahme am Bestätigungsverkehr (ZAP-Verkehr) bei folgenden Rundsprüchen der AGCW:

1. Sonntag im Monat auf ca. 3560 kHz um 0800 UT
1. Mittw. im Monat auf ca. 3555 kHz um ca. 1830 UT nach der DIG-CW-Runde

3. Sonntag im Monat auf ca. 7030 kHz um 0800 UT

4. Sonntag im Monat auf ca. 3560 kHz um 0800 UT

Jedes ZAP-QSO wird mit 1 Punkt bewertet. Jeder Teilnehmer, der 10 Punkte erreicht hat, erhält eine Teilnehmerurkunde; der Sieger erhält einen Erinnerungsbacher.

SWL: Jede gelogte Station zählt 1 Punkt (QTC-Station-Partner). Das Log muß enthalten: Uhrzeit, RST beider Stationen.
Ab 50 Punkten erhält der SWL eine Urkunde.

Logauszüge sind bis zum 31. Januar des Folgejahres zu senden an:

Thomas Rink, DL 2 FAK
Roentgenstr. 36
D-6450 Hanau

AGCW-DL Handtastenparties

Datum: 1. Samstag im Februar 80 m / 1. Samstag im Oktober 40 m
Zeit: 80 m: 1600 - 1900 UT / 40 m: 1300 - 1600 UT
QRG: 80 m 3510 - 3580 kHz
40 m 7010 - 7030 kHz

Teilnehmer: Funkamateure im In- und Ausland, die mit Handtaste arbeiten.
Erlaubt sind nur einfache Handtasten - keine Bugs, keine Elbugs, keine automatischen oder halbautomat. Geber - keine Lesegeräte!

Rapport: 80 m: RST, lauf. Nr.d.QSO, Name, Alter, z.B.
579 005 = ULI = 23

bei Damen: 599 011 = ILSE = X X

40 m: RST, laufende Nummer des QSO, Name z.B.
469 / 031 / BILL

Wertung: Jede gearbeitete Station zählt einen (1) Punkt. Jeder OP, der mindestens 10 QSO getätigkt hat, darf einem anderen OP eine Empfehlung als "guter CW-OP" antragen. Der bedachte OP erhält eine Gutschrift von 10 Punkten.

Logeinsendung: Jeder Teilnehmer muß eine Erklärung beifügen, daß er die Regeln des Wettbewerbes eingehalten hat und eine Handtaste benutzt hat.
Log & Erklärung müssen spätestens 14 Tage nach dem Contest verschickt werden an:

80 m: Friedrich Fabri, DF1OY
Mallinckrodtstr. 52
D-4790 Paderborn

40 m: Karl Heinz Pape
DJ5ZP
Eichenstraße 40
D-2733 Westertimke

DEUTSCHER TELEGRAFIE CONTEST DTC

Datum: 1. Wochenende im April jeden Jahres

Zeit: 0700 - 0900 UT

QRG: 3510 - 3580 kHz

Teilnehmer: Alle Stationen aus DL

Klassen: I = Über 20 Watt Input

II = unter 20 Watt Input

III = SWLs

Rapport: Die Bewertung erfolgt nach dem QRK-System 1...5
Die Gruppe besteht aus dem Rapport/Inputangabe/
QSO-Nr. ab ØØ1 z.B.: Q 5/Ø7Ø/ØØ1
Der Buchstabe "Q" muß gegeben werden.

Wertung: Jedes QSO zählt 3 Punkte.

Fortsetzung DTC:

SWL: 3 Punkte für jedes im Log befindliche QSO, wobei beide Stationen und wenigstens eine komplette Contest-Gruppe festgehalten werden muß.

Verwendet werden Handtasten, Bugs, Elbugs. Keyboards und Lese-einrichtungen verstoßen gegen die Wettbewerbsregeln. Jeder Teilnehmer bestätigt mit seiner Unterschrift, sich an die Kontestregeln gehalten zu haben.

Logeingabe: bis spätestens 30.04. an:

Jürgen Gohlke, DL 7 OU

Raabestr. 13 A

D- 1000 Berlin 49

AGCW-DL - QRP/QRP-PARTY

Datum:

Jährlich am 1. Mai

Zeit:

1300 - 1900 UT

ORG:

80m und 40m

Teilnehmer:

Funkamateure im In- und Ausland mit maximal 25 Watt Input bzw. 12,5 Watt Output

Klassen:

A = maximal 5 Watt Input bzw. 2,5 Watt Output
B = maximal 25 Watt Input bzw. 12,5 Watt Output

Anruf:

CQ QRP

Rapport:

RST + Ifd. Nr. / Angabe der Klasse z.B.: 559#32/A
Schrägstrich ist zu tasten.

Wertung:

1 Punkt je Inland-QSO 2 Punkte je Ausland-QSO
Jedes QSO mit einer Station der Klasse A zählt doppelt. Jede Station zählt pro Band nur 1x.

Multiplikator:

Jedes DXCC-Land = 1 Multi-Punkt.

Abrechnung:

QSO-Punkte x Multi-Punkte pro Band
Die Gesamtpunkte ergeben sich aus der Summe der Bandergebnisse.

Logeingabe:

Jeweils bis zum 31. Mai an:

Werner Hennig, DF 5 DO
Mastholder Str. 16
D-4780 Lippstadt

Straight Key Parties on 80m and 40m: "HTP80" and "HTP40"

dj5qk

Both competitions for amateur radio stations all over Europe in the CW mode, using 'Straight Keys' only (no bugs, no wabblers, no automatic nor semi-automatic machines!), will take place annually under the sponsorship of AGCW-DL.

In "HTP80" as well as "HTP40" stations must be worked only once during the contest time, scoring 1 point per QSO.

Operators handling at least 10 QSO's during the competition may drop a note on the log sheet, signifying another participant as "GOOD CW OPERATOR". This happy guy then will enjoy a bonus of 10 points!

Logs sent to the Party Manager must show your written word of honour that only a 'Straight Key' had been used.

Rules:

"HTP80"

Date: First Saturday in February

QTR : 1600 - 1900 UTC

Freq: 3530 - 3560 kHz

Call: CQ HTP

Information exchange: RST / current number / name / age

i.e.: 579 / 001 / OTTO / 53

for ladies only:

599 / 013 / RENA / XX

Logs not later (postmarked) than February 28th (29th) to:

ARS DF1OY, Friedrich Fabri, Mallinckrodt Str.52,
D-4790 Paderborn

"HTP40"

Date: First Saturday in October

QTR : 1300 - 1600 UTC

Freq: 7010 - 7030 kHz

Call: CQ HTP

Information exchange: RST / current number / name

i.e.: 489 / 001 / BILL

Logs not later (postmarked) than October 20th to:

ARS DJ5ZP, Karl-Heinz Paape, Eichenstr.40, D-2733 Westertimke

D T C 1983

Abweichend vom Regeldatum findet der DTC schon am 27. März statt.
 Zeit: 0700 bis 0900 UTC, Frequenz 3530-3560 kHz. Rapporte:
 QRK 1-5; dazu Inputangabe und Nummer des QSO.
 Beispiel: Q 4/80/001. Der Buchstabe Q muß gegeben werden!
 Jedes QSO zählt 3 Punkte. Teilnehmer: STNs und SWL aus DL.
 Klassen: I=20-250 W Input, oder 10 bis 125 W Output
 II=unter 20 W Input oder 10 W Output
 III=SWL. SWL: jedes QSO im Log (beide Calls, mindestens
 eine Gruppe = 3 Punkte.
 Nur Handtasten, Bugs oder Elbugs, keine autom. Geber/Leser!
 Teilnehmer bestätigen durch Unterschrift Einhaltung d. Regeln!
 Logs bis 30.04.83 an
 Jürgen Gohlke, DL7OU, Raabestr. 13 A, D-1000 Berlin 49

HTP 80 - 1983: 1. Samstag im Februar, 1600-1900 UTC, übrige Angaben siehe unter "Straight Parties an 80m & 40 m" (englischsprachige Ausschreibung hier im Heft)

HTP 40: 1. Samstag im Oktober, von 1300 - 1600 UTC
 Details an derselben Stelle wie oben!

=Straight Key Night in den U.S.A. entspricht unserer H T P, bzw. wir haben hier "abgekupfert". Allerdings wird diese Party in den U.S.A. am Neujahrstag abgehalten und das bringt uns zum Thema HNYC & VHF-HNYC beide finden mit gleichen Bedingungen am 01-JANUAR-1983 statt, Teilnehmer: Stationen aus EU.

"Auld Cull Signs"
 Should old acquaintance be restored
 And brought to mind again
 Through ancient ways we once adored
 On the eve of SKN
 Hunt, K8HT



1982 QRP Winter Sports

26th to 31st December 1982

The times and frequencies for the above events are as follows, all times
 GMT :-

0900 - 1000	14060	1200 - 1300	3560	1500 - 1730	21060/28060
1000 - 1100	21060/28060	1300 - 1400	7030	1730 - 2000	14060
1100 - 1200	7030	1400 - 1500	3560	2000 - 2100	7030
				2100 - 2200	3560
				2200 - 2300	14060

Weekly Activity Periods

Sundays from 1100 - 1230 and from 1400 - 1530 on the International CW QRP Calling Frequencies (3560, 7030, 14060, 21060 and 28060). It is suggested that the first half hour of each period be allocated to DX working on the HF bands.

Vergstalter: G-QRP-CLUB, Logs an G4BUE, Chris J. Page,
 Alamosa, The Paddocks, Upper Beeding,
 Steyning, W. Sussex, BN4 3JW, England

RESULT LIST of the QRP-SUMMER-CONTEST 1982 (17/18th JULY 1982)

CLASS A	CLASS B	CLASS C	CLASS D	CLASS E
01. K4LTA	7152	01. OK3AUI	14671	51. PY2FNE
02. GW8PG	5538	02. W1HHV	8220	52. Y21MF
03. DK3BN	5120	03. OZ1HXL	6478	53. Y25CJ
04. I7CCF	5022	04. EA8ACL	6206	54. Y26PL
05. OK1DMP	4690	05. ON6WJ/p	5337	55. KL7OG
06. OK2BEI	3225	06. KN5D	3695	56. HA0DY
07. G3ONF	3197	07. DL9CE	3093	57. YU3VQ
08. EA8EY	3106	08. KRØØ	2866	
09. DK9TZ	2900	09. OZ6SF	2647	
10. KX5C	2849	10. PY2TU	2524	
11. DF6GN	2771	11. NØBYC	2498	
12. Y24SL/p	1936	12. WA3SEE	2330	
13. OK2KGU/p	1840	13. DJ8VG/p	2310	
14. OK28MA	1818	14. PAØGO/ØE	2285	
15. OK1DKW	1518	15. ON4XG	2243	
16. DL9QM	1505	16. NX4C	2147	
17. AD2Y	1473	17. VE3QRP	1864	
18. DF4RD	1453	18. DL1SAN	1820	
19. YU7SF	1127	19. KCØQE	1635	
20. OK3TPL	990	20. KAØKOR	1548	
21. YU3TPQ	813	21. DK5RY/HBØ	1490	
22. PAØWDW/p	720	22. Y27KL	1412	
23. W3TS	636	23. DF5OQ	1340	
24. KR2S	624	24. H89AD	1120	
25. YD6HQ	500	25. KW8B	982	
26. SM6AWA	478	26. W8VSK	971	
27. K5SN	388	27. F6CCI	934	
28. SM1CNS	374	28. WA9WZV/4	800	
29. YU3TVN	186	29. G3IQF	749	
30. YU3THI	168	30. WD9EGW	630	
31. OK1MGW	121	31. GM4ELV	615	
32. PAØYF	96	32. DF4OO	599	
33. PAØDST	80	33. PAØPLM	576	
34. SMØGHU	64	34. WD4OSS	541	
35. YU3EOP	51	35. YUSFAA	540	
		36. N3AOT	495	Y21FA
		37. KA2CGV	473	Y22ML
		38. Y26JO	470	Y23LM
		39. UBØQPA	409	Y27KO
		40. N9CVZ	397	Y52XF
		41. K6XO	333	Y64UL
		42. Y26IL	265	
		43. DL1PB	262	
		44. DL3MO	254	
		45. OK2PAW	198	
		46. G5CSU	191	
		47. Y21WI	176	
		48. Y27HN	168	
		49. Y23OH	112	
		50. Y24IK	108	

Next QRP-WINTER-CONTEST on 15/15.JANUARY 1983. LOG TO DK9FN !



Results of the AGCW-DL QRP/QRP-Party of May 1st 1982

Klasse A/Class A

40 m	Pkt./Pts.	80 m	Pkt./Pts.	Gesamt-Punkte	Overall results
1. OK1DOC	1.008	1. DJ4SB	343	1. OK1DOC	1.140
2. G 3DNF	568	2. DL1HS	275	2. DJ6FO	703
3. OZ1DVV	518	3. Y26AG/p	232	3. DL1HS	618
4. DJ6FO	511	4. DK9PS	205	4. G 3DNF	568
5. Y22ML/p	510	5. DJ6FO	192	5. OK2BMA	558
6. OK2BMA	456	6. Y23OH	147	6. OZ1DVV	518
7. DL3MO	420	7. DF5DD	140	7. Y22ML/p	510
8. PAØWX	372	8. OK1DOC	132	8. DL3MO	510
9. DL1HS	343	9. DJ1ZB	129	9. DJ4SB	493
10. DJ1ZB	336	10. DL50A	128	10. DJ1ZB	465
11. DL1PB	264	11. OK2BMA	102	10. PAØWX	392
12. DF2MF	245	12. DL3MO	90	11. DF5DD	370
13. DF5DD	230	13. DF4NJ	72	12. DL1PB	284
14. SM5ALJ	165	OK2PAW	72	13. DL50A	272
15. DJ5QK	160	14. PAØWX	20	14. DF2MF	245
16. DJ4SB	150	DL1PB	20	15. Y26AG/p	232
17. DL50A	144	15. DK2EV	10	16. DF4NJ	207
18. DF4NJ	135	16. DJ5QK	6	17. DK9PS	205
19. SM6AWA	132	17. SM6AWA	4	18. DJ5QK	166
20. DF6GN	90			19. SM5ALJ	165
21. OK2PAW	30			20. Y23OH	147
22. SMØBYD	12			21. SM6AWA	136
23. DK2EV	11			22. OK2PAW	102
				23. DF6GN	90
				24. DK2EV	21
				25. SMØBYD	12

Klasse B/Class B

1. Y22TD	2.016	1. Y22TD	444	1. Y22TD	2.460
2. Y27KL	920	2. DJ8VG/p	384	2. Y27KL	1.228
3. DLØTN	836	3. Y27KL	308	3. DJ8VG/p	1.176
4. DK5RY	819	4. DLØTN	273	4. DLØTN	1.109
5. DJ8VG/p	792	5. DL9KAF	135	5. DK3VZ	834
DK3VZ	792	6. DL3SAN	96	6. DK5RY	819
6. SM6BDM	400	7. Y21YH	93	7. SM6BDM	400
7. DF7DO	300	8. DF1UQ	75	8. DL9KAF	399
8. DL9KAF	264	9. DK3VZ	42	9. DL3SAN	326
9. DL3SAN	230	10. DL6EY	32	10. DF7DO	300
10. DF9AR	190			11. DF9AR	238
11. DF1UQ	155			12. DF1UQ	230
12. DL9SJ	152			13. Y21YH	192
13. DL6EY	120			14. DL9SJ	152
14. Y21YH	99			DL6EY	152
15. SMØMLL	12			15. SMØMLL	12

Werner Hennig DF5DD
Mastholter Strasse 16
D-4780 Lippstadt

CONTEST MANAGER
AGCW-DL

AGCW-DL VHF-CW-Contest (820626)

DK3UZ fecit

Class A / Klasse A:

1. DL5NAN/p	FK8Øh	36	17	4	8806
2. YU70QC	KF42d	38	12	5	5846
3. DF9SF/p	FI11j	28	12	3	5346
4. DF1DN/p	DL49a	27	11	4	5301
5. DL6FAL	EK74a	25	10	4	4950
6. DF3TT/p	EI38d	27	12	2	3938
7. DL3SAS	EI27h	26	11	2	3906
8. DH2FAW/p	EK5Øb	26	10	2	3640
9. DL2KBD	DKØh	19	8	4	3220
10. DL2ZAU/p	EK5Øb	23	11	2	3213
11. Y23QD/p	GM58c	17	10	4	2910
12. Y23GA/p	FO8Øb	16	9	4	2784
13. DJ60P/p	EI17j	24	7	1	2028
14. OK1PG/p	GK45c	15	8	3	2001
15. DL9AAA	EL19j	15	12	2	1826
16. DF5DL	EL23e	13	8	2	1494
17. Y23TD	GMØ7b	11	6	3	1449
18. DL5LH	FO51j	9	7	2	935

Class B / Klasse B:

1. DL3AP/p	FL33b	46	22	5	9071
2. DL4FAF/p	EJ14h	42	18	5	8213
3. DF8IK	EJ23f	43	17	4	7104
4. DK2BJ	DK11e	43	17	4	6364
5. DK8WT/p	EK63h	51	16	2	6058
6. DF1NY	FK64d	40	16	3	5270
7. DF1OY/p	EL24b	33	16	4	4644
8. DFØVK/A	DL3Øh	32	16	5	4469
9. DL5MAM/p	FH3Øh	32	13	3	3724
10. DJ8VG/p	EK63d	32	12	3	3699
11. OK1KPL	GJ28h	29	17	3	3680
12. Y26JD/A	GM46f	25	16	4	3600
13. OZ1GPI/A	GP23f	25	12	4	3264
14. DL8HAV	EN2Øe	19	11	3	2106
15. OZ1DOQ	GP34h	15	9	4	1740
16. Y21ITC/p	GN32d	18	11	3	1638
17. Y21IF	HL12d	13	9	3	1344
18. Y22IC	GN28d	14	8	3	1288
19. Y58YF	GL18g	12	8	3	1173
20. G4GGV	ZL37g	12	5	2	645

Class C / Klasse C:

1. DF7DJ	DL39a	66	29	8	13248
2. DKØTU	GM37e	53	27	7	9424
3. DJØJJ	EI12h	49	26	7	8601
4. DJ4AX/p	DL47g	57	26	6	8160
5. DF5JB	DL67h	59	19	4	6864
6. Y31QM/A	GL53g	51	23	3	6460
7. DL1FAM/p	EJØ5h	35	17	4	4144
8. DK1HO	EJØ4b	33	14	4	3434

Fortsetzung

9. 182AF5	HN41j	26	13	5	2888
10. DL3NAK/p	FJ05e	25	13	4	2541
11. DL9SAJ	FI51e	22	11	3	1690
12. Y46SF	HL24h	16	10	4	1440
13. YU2RZQ/2	HF74e	16	11	3	728
14. OZ1EQX	EP78g	7	6	2	352

Checklog PA2WJZ.

Columns left to right: place, call,
QTHL, QSOs, squares, countries, points.

Spalten v.l.n.r.: Platz, Call, QTHL, QSOs, Großfelder, Länder,
Punkte.

Results:- Third E.U.C.W. Fraterising CW QSO PARTY

Class 'A' QRO.	Class 'B' QRP.	Class 'C' NM Any PWR	
1. ON5GK*	347 Pts.	1. OK2BMA*	143 Pts.
2. DK5GD*	229 Pts.	2. SM6AOQ*	125 Pts.
3. DK2VN*	225 Pts.	3. OK1DKW*	103 Pts.
4. G4IZZ	187 Pts.	4. SM6AWA	82 Pts.
5. DL1GBZ	174 Pts.	5. DK5RY	74 Pts.
6. DF9SF	168 Pts.	6. DL9CE	55 Pts.
7. PAØLCE	163 Pts.	7. PAØATG	53 Pts.
8. PAØDIN	156 Pts.	8. PAØFKP	45 Pts.
9. ON7GO	154 Pts.	9. DL3MO	42 Pts.
10. G4MVA	131 Pts.	10. SM6BDM	37 Pts.
11. SMØCXN	102 Pts.	11. DK9NH	28 Pts.
12. DK8KC	100 Pts.	12. GW8PG	21 Pts.
13. DL8RE	98 Pts.	13. DK9FN	3 Pts.

Class 'D' SWL

1. Egbert Hertsen *	ONL 4003	207 Pts.
2. Manfred Lueben *	DL-EØ2-1659861	AGCW 631 99 Pts.

* CERTIFICATE
WINNERS

2nd IRC entry

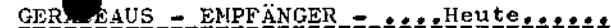
73s.

George

Thanks for Check Log.

G4KLQ, G4BCY,

SMØMLL, PA3BMMI.

GERADEAUS - EMPFÄNGER - Heute, 

Der Geradeausempfänger mit Rückkopplung, einst der Standard-RX des Amateurfunks, ist auch heute in seiner Leistungsfähigkeit im Verhältnis zum Aufwand nicht zu überbieten. Mit einem einzigen aktiven Element wird HF verstärkt, der Schwingkreis entdämpft, die Überlagerungsfrequenz für CW oder SSB erzeugt, gemischt und die NF verstärkt.

Bild 1 zeigt eine zeitgemäße Schaltung eines solchen Einkreisers. Wegen seines niedrigen Rauschens im NF-Bereich wird ein Sperrschicht-FET verwendet. Er arbeitet nicht als Audion, sondern analog dem Anoden-Gleichrichter mit dem Arbeitspunkt in der unteren Krümmung der UG>ID-Kennlinie. Wegen der FET-Daten-Streuung müssen R_s und R_d nach Gehör auf beste Verstärkung und optimalen Rückkopplungseinsatz dimensioniert werden. Frequenz und Rückkopplung werden über Kapazitätsdioden eingestellt. Der Abstimmbereich wird mit L , C_p und C_s festgelegt, der Rückkopplungseinsatz mit L_r und C_r . Der RC-Tiepfaß am NF-Ausgang kann für CW, oder Sprachbandbreite ausgelegt werden, auch umschaltbar. Der nachfolgende Verstärker soll für Kopfhörer (4000 Ohm) etwa 80 dB Verstärkung aufweisen. Z.B. mit $2 \times BC 108$ o.ä. Im Antenneneingang liegt zur Vermeidung von Schwinglöchern (wo die Rückkopplung wegen einer Antennenresonanz nicht gut funktioniert) ein T-Glied mit 6-8 dB Dämpfung. Daraufhin ist an guten Antennen ein schaltbares Dämpfungs-glied in den Stufen 0-10-20-30 dB zu empfehlen. Problematisch wird der Empfang mit dem Einkreiser, wenn starke lokale Stationen auftauchen. Ein einzelner Störer außerhalb eines Bandes läßt sich jedoch mit einem geeigneten Filter unterdrücken. Im Funkbetrieb machen aus gleichen Gründen einfache CO- oder VXO-TX Schwierigkeiten beim Einpfeifen. Geeignet sind mehrstufige VFO-TX, deren Leistung sich verwerfungsfrei herunterregeln läßt.

Heute, im Zeitalter des Transceivers, ist der "direkt-conversion-RX", der "Direktmischer" mehr in den Vordergrund gerückt. Bei ihm sind Mischstufe und Oszillator getrennt, so daß dieser auch für den Sendeteil verwendet werden kann. Allerdings ist eine RIT sehr wünschenswert, um im QSO auf gleicher Frequenz mit dem Partner arbeiten zu können.

Durch die Trennung von Mischer und Oszillator fehlt die ausgezeichnete Selektion des Einkreisers, durch das Fehlen der Entdämpfung des Eingangskreises. Der Direktmischer ist daher anfälliger gegen -unerwünschten- Empfang benachbarter starker Rundfunksender. Eine Mindestforderung ist daher -für Verhältnisse in EU- die Verwendung von Gegentaktmischern, da sich der AM-Durchschlag mittels der Symmetrie weitgehend eliminieren läßt. Trotzdem kann an guten Antennen eine Abschwächung bis zu 30 dB notwendig sein. Die besten Ergebnisse bei Direktmischern liefern Ringmodulatoren, was bei Transceivern günstig geht, da die relativ hohe, für Ringmischer erforderliche Oszillatorleistung von 5mW und mehr dem Sendeteil leicht zu entnehmen ist. Da der Mischer nicht verstärkt, muß die gesamte Verstärkung im NF-Teil liegen. Das bedingt für den Kopfhörerempfang einen dreistufigen Verstärker für VFO, z.B. wie in Bild 2, wo

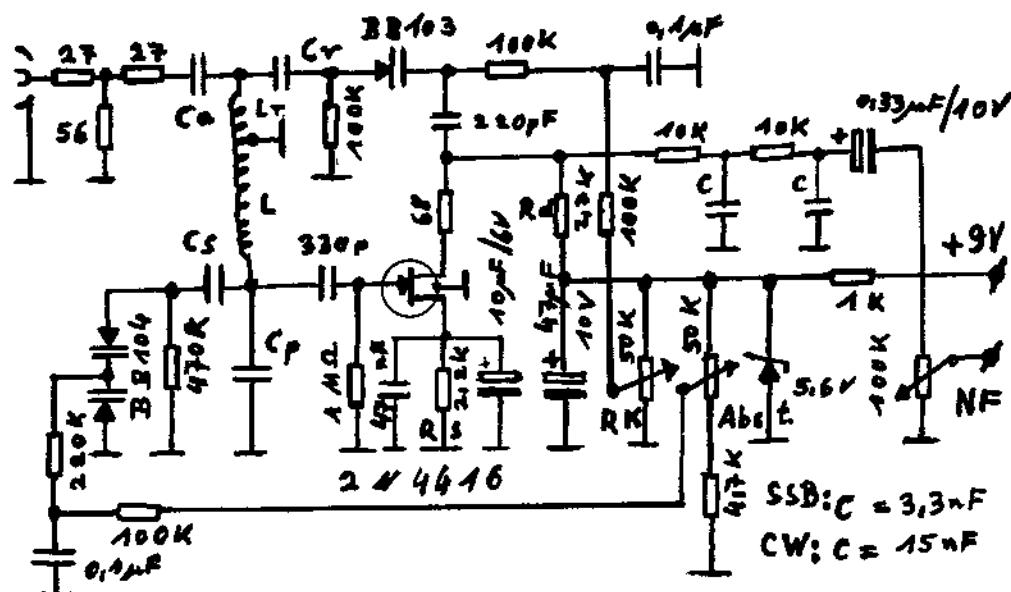


Bild 1: Einkreisempfänger mit Rückkopplung (C)-DJ1ZB

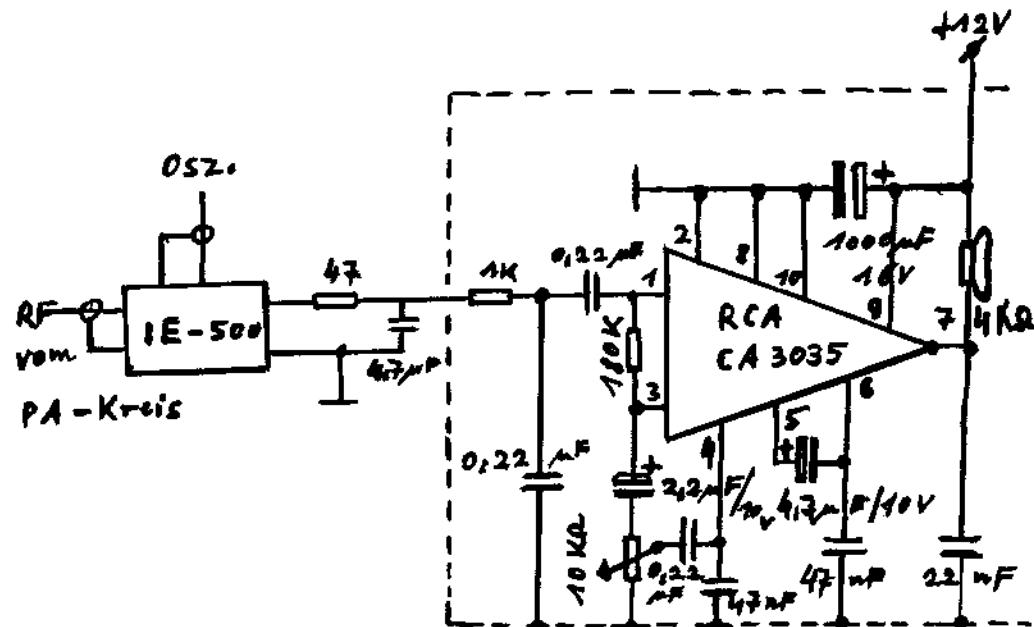


Bild 2: ZF-0-Empfänger mit Ringmischer und NF-IC (C)-DJ12B

ein Verstärker mit einem IC CA3055 realisiert ist. Dieser IC muß vom HF-Teil sehr gut abgeschirmt werden, da er sonst von HF zugeschlagen wird. Die Trennschärfe dieses RX wird von dem RC-Tiefpass am Mischerausgang bestimmt.

Zwei Eigenschaften haben Einkreise- und Direktmischerempfänger gemeinsam: Empfang zu beiden Seiten von Schwebungsnull und Abstrahlung der Oszillatorkreisfrequenz über die Antenne. Trifft diese abgestrahlte HF auf Leitungen die mit Netzgleichrichtern in Verbindung stehen, so wird sie brumm-moduliert und kehrt so in den RX zurück. Um von dieser Plage befreit zu werden, muß man alle erreichbaren Gleichrichter mit Kondensatoren für die Ableitung der HF überbrücken. Sicher ließe sich der Oszillatorkreis-Abstrahlung durch eine rückwirkungsarme Vorstufe und gute Schirmung reduzieren und mit einem "Image Rejection Mixer" könnte man Einzeichenempfang erzielen. Aber der Reiz des einfachen Empfängerprinzips geht dann verloren und bei höherem Aufwand bietet der Superheterodynempfänger doch bessere und unkritischere Möglichkeiten.

Hajo, DJ1ZE

Literatur: DL-QTC 11/71, S.652; 3/71, S.130; SPRAT (G-QRP-C Spring 1976; QST 8/80, Seite 14.

*** skeds *** termine *** skeds *** termine *** skeds ***
zusammengestellt von dl7de

CWC (HB)

Letzter Mi/Monat 20:00 LT (HB) 3540 kHz speziell für QRS-OP's
Leit-Stn: HB9ALL

Letzter Do/Monat 20:00 LT (HB) 3540 kHz Leit-Str: HB9AFZ

Letzter St/Monat 09:00 LT (HB) 3540 kHz Leit-Stn: HB9BYT

I.N.O.R.C.

Jeden Sa 12:30 UTC 14070 kHz Sommer
13:30 UTC Winter

Jeden St 08:00 UTC 7030 kHz Sommer
09:00 UTC Winter

SCAG

Jeden Sa 16:00 LT (Skandinavien) 'rag chew net' 3555 kHz

Jeden St 10:30 LT (Skandinavien) traffic net 7030 kHz

QCWA, DL-Chapter

Jeden Di 18:30 LT (DL) 3550 kHz

Leit-Stn: DL3CM

BAND	CLASS A	CLASS B	CLASS C	CLASS D	CLASS E
160m	1	-	-	-	-
	2	-	-	-	-
	3	-	-	-	-
80m	1 OK2BMA	126 Y27KL	320 DF0LB/p	231 DH2FRA	640 DL-E02/1659861 39
	2 DF4RD	108 DF50Q	192 OH6M	10 YU7QDY	328 HA8-73 32
	3 DL9QM	80 DL1SAN+Y26IL	180	-	0Z1EUQ+YU6GAH 24
40m	1 OK3BN	5120 DF50Q	1148 DF0LB/p	605 YU3DEM	259 DL-E02/1659861 24
	2 DF6GN	2771 Y27KL	1092 OH6M	80 0Z1EUQ	120 HA8-73 12
	3 DL9QM	580 DJ8VG/p	994 DK0RA	8 YU7QDY	72 -
20m	1 QWBPC	5538 OK3AUI	12896 DF0LB/p	924 YU6GAH	2706 HA8-773 1180
	2 K4LTA	5032 W1HHV	17992 DK0RA	2 0Z1EUQ	1372 -
	3 OK10MP	4690 0Z1HXL	4620 -	2 YU3EO	1168 -
15m	1 G3DNF	3132 EA8ACL	4608 OH6M	570 YU6GAH	150 HA8-773 216
	2 EA8EY	3002 PY2TU	2470 DK0RA	6 DF2SL	132 -
	3 17CCF	1995 WA3SEE	2210 -	6 YU7ORQ	45 -
10m	1 K4LTA	154 PA0GG/0E	40 DK0RA	2 -	-
	2 17CCF	24 0Z6SF	8 -	-	-
	3 DF4RD	15 N9CVZ+U8USK	4 -	-	-

USA	Y	DL	YU	OK	GB	PA	OZ	SM	EA	HA	HB9	ON	PY	F	HB9	I	OE	OH	VE	YO	= 21 NATIONS
25	17	17	12	9	5	4	3	3	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1 = 112 STN

Einige Bemerkungen zum Transceiver TEN-TEC "ARGONAUT 509"
Fritz Crämer, DL3MO

Der Verfasser betreibt diesen Transceiver seit mehreren Jahren als Heimstation, also auch im Urlaub und auf Expeditionen - unter mehr als einem Dutzend verschiedener Rufzeichen - mit gutem Erfolg. (leichte Enttäuschung: in den Ergebnissen FD '81 wurde das Call GD5CQW/p in DG5CQW/p (!!) verfälscht!)

Herstellerangaben: Bereiche: 3,5-4; 7,0 - 7,5; 14,0 - 14,5; 21,0 - 21,5 MHz; 28 - 30 MHz.

Betriebsarten: USB, LSB frei wählbar, CW - full BK! SSB: nur PTT.

Skala: analog m. Linearskala und Teilungs- marken am Abstimmknopf. Rate 18 kHz pro Umdrehung (außer 10 m-Band.).

Gewicht: 2,25 kg ohne Netzteil.

Maße: 11 x 30 x 17 cm (HxBxT)

Stromversorgung: extern. Netzteil: 12-15 V =; bei Empfang 0,15 A, Senden 1,6 A.

RX: Einfachsuper, ZF = 9 MHz, Empfindlichkeit: etwa 0,5 Mikrovolt (10 dB S+N/N), 4 pol. ZF Quarzfilter 2,4 kHz, shape factor 1,7 bei - 6/50 dB, ZF-Unterdrückung besser als 50 dB. NF: 1 W max. auf 8 Ohm

TX: Input 5 W, PEP und CW, Ausgang 50-75 Ohm, Mithörton-Lautstärke regelbar, Trägerunterdrückung minimal - 40 dB, Seitenband - 30 dB.

Meßgerät: beim Senden SWR-Meter, Empfang S-Meter, Funktionen umschaltbar.

Betriebserfahrungen: Empfindlichkeit auf allen Bändern sehr gut. BK = Betrieb ausgezeichnet! Offset (RIT) einstellbar + ca. 1,5 kHz, oder mehr, im ausgesch. Zustand noch etwa 100 Hz möglich. Das primitive 4-Quarz-ZF-Filter genügt nur bei geringen Ansprüchen (Umbau auf XF-9B und XF-9M siehe Anleitung von Autor: DL3MO in CQ-DL 8/80!). Nach der Meinung des Autors ist das Großsignalverhalten gut. Abschwächer nicht vorhanden - DL3MO hat ihn an der Rückseite angebracht, wird aber nur in Extremsituationen auf dem 40 m-Band gebraucht.

Zur Technik: Die Injektionsfrequenz für den Mischer wird z.T. durch Vervielfachung gewonnen, ich vermute, daß dann dem Mischer auch die Grundfrequenz und unerwünschte Oberwellen zugeführt werden, was TVI beim Senden auf 14, 21 & 28 MHz verursachen kann. Vorsicht!

Der große Abstimmberreich auf 10 m - 28 bis 30 MHz macht die Abstimmung auf diesem Band etwas "fummelig".

Diese beiden Ärgernisse (Mischnebenprodukte durch sep. Quarze für alle Bänder für den Premixer beseitigt, 10 m = 4 Bereiche) sind beim Nachfolgemodell ARGONAUT 515 beseitigt. Viel Freude mit QRP! Ich nehme das Gerät, das ich als kleines & leichtes Gerät - als richtigen Reisebegleiter in EU und Übersee betrachte, überall mit. (gek. DJ5QK) 73 Fritz, DL3MO

Anmerkungen zum ARGONAUT 515

Im Gegensatz zu den bisherigen Modellen ist es schwarz lackiert. Das ist der erste Unterschied. Innen sieht es so aus, daß mehrere Schaltungsänderungen vorgenommen wurden, mit Rücksicht auf die nun - konventionelle Einteilung in 500 kHz, Vormischer mit Quarz für die einzelnen Bänder, inklusive 10 m. Die Eigenschaften sind also in manchen Dingen um einige Punkte besser, das übrige Verhalten gleicht dem "509". Hat man einen Eichmarkengeber, oder Bandenmarkierungs-Quarzsizzillator, so kann mittels einens nun vorhanden Rändelrades unter dem Abstimmknopf die Ringmarkierung am Abstimmknopf "gesetzt" werden. Da ich bisher alle Modelle des ARGONAUT ausprobieren konnte, kann ich mit gutem Gewissen sagen, der "515" ist "Spitze"!

Aus der "CQ" (U.S.A.) März 1982, Seite 40 wird eine Tabelle gebracht, die Leistungen des ARGO 515 bei verschiedenen Spannungen übersichtlich darstellt. Die "CQ" kann von der DARC-Bücherei ausgeliehen werden, es gibt dort einen langen Artikel des bekannten Adrian Weiss, K8EFG - aus diesem stammt diese Tabelle:

Vcc = 13.82 v.d.c., Po = Max						Vcc = 13.62 v.d.c., Po = 1 watt					
Band	Po	Icc	Pin	Po/Pin	Zc	Icc	Pin	Po/Pin	Zc		
3.5	6.26	1.1	14.98	41.8	14.8	.345	4.69	21.2	92.7		
7	6.16	1.04	14.16	43.5	15.0	.36	6.54	15.2	92.7		
14	4.1	.76	10.35	39.6	22.6	.335	4.56	21.9	92.7		
21	5.97	1.12	15.25	39.1	15.6	.417	5.68	17.6**	92.7		
28	4.39	.945	12.87	34.1	21.1	.43	5.86	17.0**	92.7		

(1) Pin = Icc x Vcc
(2) Efficiency % = Po/Pin
(3) Zc = Vcc^2/2 Po

Icc - Amps
Pin, Po - Watts
Zc - Ω
Po/Pin - %
*Vcc = 5.3 v.d.c.
**Spurious signals less than 40 dB below fundamental.

Vcc = 9V, Po = 1 watt						Vcc = 5V, Po = 1 watt					
	Icc	Pin	Po/Pin	Zc		Icc	Pin	Po/Pin	Zc		
5.0*	.34	3.06	32.6	40.5	.50	2.5	40.0	12.5			
	.35	3.15	31.7	40.5	.48	2.4	41.6	12.5			
	.343	3.09	32.3	40.5	.54*	2.86	34.9	14.1			
	.45	4.05	24.7	40.5	.49*	2.59	38.5	14.1			
	.388	3.49	28.6	40.5	.55*	2.91	34.3	14.1			

Der Argonaut (509 und erst recht 515) ist in der Tat - trotz aller Schwächen - das ideale transportable Gerät für alle OP, besonders natürlich für den CW-Freund, denn ER ist eben ein besonderer Genuss, den in der Regel nur Geräte der "gehoben Klasse" bieten; es gibt leider auf dem Markt zuwenig Geräte für den QRP-Enthusiasten.

73 - Otto, DJ5QK.

DL NET

Sinnvoller Gebrauch von Q-Gruppen

Nun läuft das DL NET schon einige Jahre, aber die Teilnahme ist immer noch nicht so rege, wie wir uns das nach Überlegungen über den möglichen Kreis der Interessenten vorstellen. Daran, daß darüber nicht genug berichtet wird, kann es eigentlich nicht liegen. Da liegt es schon eher hah, daß die Leser aus Berichten über unser Netz nicht ersehen können, daß es sich um eine Aktivität mit grundsätzlich anderer Zielsetzung und Abwicklung handelt, als der gängige Amateurfunk mit Standard-QSO, Klön-QSO (rc = rag chew) und Rundsprüchen bietet. Oder, wenn der mögliche Interessent dann hereinhört, ist ihm die vorgefundene Betriebs-technik zu fremd, und er findet nicht den Mut zur Teilnahme.

Ohne gleich als Fanatiker eingestuft werden zu wollen, ich finde nämlich auch Geschmack an anderen Möglichkeiten des Funkens, möchte ich hier behaupten, daß den richtigen Einblick in das Wesen des Funkverkehrs nur der gewinnen kann, der sich mit der Betriebstechnik vertraut gemacht hat, die es ermöglicht schriftlich abgefasste Nachrichten per Telegrafie weiterzuleiten.

Ein Bereich der Betriebstechnik, in dem sich die Praxis im DL NET sehr vom gängigen QSO-Fahren unterscheidet, ist der Gebrauch von Q-Gruppen. Durch den Umstand, daß im Standard-Amateurfunk-Betrieb selten eine Q-Gruppe nützlich eingesetzt werden kann, und durch den zunehmenden Einfluß der 11m-Betriebstechnik auch im Amateurfunk, hat sich die Q-Gruppe langsam zu einem "Code der Eingeweihten" entwickelt, wobei die ursprüngliche Bedeutung, eine vollständige Satz-Aussage oder eine vollständige Frage, bis auf ein Wort schrumpfte.

Häufige Q-Gruppen und ihre gängige Bedeutung sind etwa:

QRM	Störung
QRT	Schluss
QRV	sende- und empfangsbereit
QSL	Karte
QSO	Funkverbindung
QTH	Wohnort

Wer sich schon einmal mit der Betriebstechnik des kommerziellen Funkverkehrs beschäftigt hat, und dann noch einmal die gehaue Bedeutung von einzelnen Q-Gruppen nachschlägt, der wird verstehen, daß der Einsatz von Q-Gruppen in der Form, für die sie ausgelegt sind, ein sehr mächtiges Instrument darstellt. Aus diesem Grunde sind wir im DL NET bestrebt, die wichtigsten Q-Gruppen auch im Amateurfunk wieder in ihrer festgeschriebenen Funktion zu verwenden, und den korrekten Gebrauch zu üben.

So heißt zum Beispiel eine der oben genannten Q-Gruppen in ihrer festgelegten Form:

QRT Stellen Sie die Sendung ein!

Aber nicht nur die Rückkehr zum wörtlichen Gebrauch der Q-Gruppen bringt Vorteile. Die Verwendung mit vorgesetzten Ergänzungen und die Beifügung von "?" , "c" und "no" macht die Q-Gruppen für die schnelle Klärung zusammenhängender Tatbestände während des Funkverkehrs sehr nützlich.

Die meisten von uns kennen den Gebrauch von Q-Gruppen mit dem "?" noch:

QRT? Soll ich die Sendung einstellen?

QRV? Sind Sie bereit?

Der Gebrauch mit Ergänzungen ist aber bereits vielen fremd:

QSO dl7aaa Ich kann Verbindung aufnehmen mit dl7aaa .

QSO dl7aaa? Können Sie Verbindung aufnehmen mit dl7aaa ?

Nur noch wenige kennen die Möglichkeit der Verneinung mit "no" oder der Bekräftigung mit "c" :

QRV no Ich bin nicht bereit

QRT c Verstanden, ich stelle die Sendung ein.

Ich möchte an dieser Stelle empfehlen, sich noch einmal eine Liste der Q-Gruppen hervorzuholen und für die häufigsten die Bedeutung genau zu lernen. Hier ist es sinnvoll, neben dem sturen Auswendiglernen, auch zu überlegen, in welchem Zusammenhang die einzelne Gruppe mit den Ergänzungen eingesetzt werden kann. Aber bei diesen Bemühungen führt Training sicher zum besten Erfolg.

Hierzu mitmachen im DL NET !

Liste der Q-Gruppen bereitlegen !

Bei Empfang einer unbekannten Q-Gruppe eb. (=warten,) geben und diese nachschlagen !

Ulf, DK9KR, hat sich die Mühe gemacht, den typischen Gebrauch von Q-Gruppen und Abkürzungen in häufigen Situationen in einer Tabelle zusammenzustellen.

Klaus DK1PD

Neu: Sonntag 11⁰⁰ 7035 KHz 40m NET

Alle anderen Netze im AGCW-Info 2/81 !

Funkbetrieb	Anfrage	Kurzanfrage	Antwort	Kurzantwort
Einzelaufruf Reihenaufruf	dj1xx de dk0tu k dj1xx dk2yy de dk0tu k	dj1xx de dk0tu k dk0tu de dj1xx k dk0tu de dk2yy k	dk0tu de dj1xx k dk0tu de dj1xx k dk0tu de dk2yy k	de dj1xx k de dj1xx k de dk0tu
Anmeldung	dk0tu de dj1xx qni k	dj1xx qni k dk0tu de dj1xx	dj1xx dk0tu de dk0tu	r sk
Anmeldung	1. dk0tu de dj1xx qnx k 2. dk0tu de dj1xx qno sk	de dj1xx qnx k de dj1xx qno sk	dj1xx qnx sk	de dk0tu qnx sk
Warten	1. dj1xx de dk0tu k 2.		dk0tu de dj1xx eb	de dj1xx eb de dj1xx k
Verständlichkeit	dj1xx de dk0tu qrk? k	dk0tu de dj1xx qrk? k	dk0tu de dj1xx qrk? k	de dj1xx qrk? k
Bei mangelhafter Verständlichkeit	dj1xx de dk0tu qsz k	dk0tu de dj1xx qsz k	dk0tu de dj1xx qsz qsz (Spruch) k	dk0tu de dj1xx qsz qsz (Spruch) k
Frequenzwechsel des Funkkreises	qnc de dk0tu osy5up sk	qnc de dk0tu osy5up sk	qnc de dk0tu osy5up sk	qnc de dk0tu osy5up sk
Unterbrechung	Aufnehmende Funkstelle gibt Serie von Punkten (nur 3-mal versuchen)			
Spruchanmeldung	dk0tu de dj1xx qtc3 k	dk0tu de dj1xx qtc3 k	dk0tu de dj1xx qtc3 k	dk0tu de dj1xx qtc3 k
Spruchbestätigung	dj1xx de dk2yy qs171 sk	de dk2yy qs171 sk	de dk2yy qs171 sk	de dk2yy qs171 sk
Auflösen des Funk- kreises	qnc de dk0tu qnf sk	qnc de dk0tu qnf sk	qnc de dk0tu qnf sk	qnc de dk0tu qnf sk

6/82 dk9kr

28 MHz-Baken (Stand Okt. 82) Autor: DF2MG

Frequenz kHz	Call	QTH	Bemerkg.	Hörbar- keit
28200				
202.5	ZS 5 VHF	Natal Süd-Afr.		X
205	DL Ø IGI	Predigtstuhl/BRD	00' u. 30' 28200	XXX
210	3B 8 MS	Mauritius		X
212.5	ZD 9 GI	Gough Island	Brumm-Modulat.	XX
215	GB 3 SX	Sussex/England		XX
217.5	VE 2 TEN	Quebec/Canada	QSL: VE2FIT 4 W.	X
220	5B 4 CY	Cypern	QSL	
222.5	HG 2 BHA	Budapest		X
225	VE 8 AA	Yukon-Distr./Can.	lange nicht geh.	X
230	ZL 2 MHF	Neuseeland/Well.	QRM dch. BC-stn	X
235	VP 9 BA	Bermudas		XXX
237.5	LA 5 TEN	Oslo/Norwegen		XX
240	OE 8 NTK	Kärnten/Österr.	noch nicht geh.	O
245	A9 2 C	Bahrein Isl.		XXX
247.5	ZS 1 CTB	Kapstadt/Süd-Afr.		XXX
250	Z2 1 ANB	Zimbabwe	Freq. von VE7TEN	XX
255	LU 1 UG	Argentinien	neu aufgetaucht	X
257.5	DK Ø TE	Konstanz/BRD		XX
260	VK 5 WI	Adelaide/Austr.	10 Watt	XX
262.5	VK 2 WI	Sydney/Australien	10 Watt	XX
265	PY 2 EXD	Brasilien (5 W.)	Freq. von VK4RTL	X
270	ZS 6 PW	Pretoria/Süd-Afr.	kein Dauerstrich	XXX
277.5	DF Ø AAB	Norddeutschland		XX
280	YV 5 AVY	Caracas/Venezuela	QRM dch. BC-stn	X
290	VS 6 TEN	Hongkong		XX
295	VU 2 BCN	Indien/Bangalore?		XXX
297.5	PY 2 AMI	Sao Paulo/Brasil.	10 W - QSL	XXX
28300	ZS 1 STB	Südafrika		X

Das Angebot an 28 MHz-Baken ist groß und bietet gute Möglichkeiten die Ausbreitungsbedingungen zu beurteilen.

Hörbarkeit in Süddeutschland:

XXX = regelmäßig, XX = häufig, X = selten,
O = noch nicht gehört.

MEHR WAHRHEIT!

Wer mein Shack kennt, der weiß, daß von der Eingangstüre des Einfamilienhauses in Langenlois bis zum Mansardenfenster, über den ganzen Stiegenaufgang verteilt, etwa 50 Diplome aus allen Weltteilen hängen. Ich will nicht bestreiten, daß ich mir auf diese Sammlung als Resultat einer mehr als 25-jährigen Amateurtätigkeit einiges einbilde.

Aber unter diesen Diplomen ist eines, das ich am liebsten wiederum wegnehmen möchte. Es heißt "5 9 9" trägt die Nummer 365 und wurde am 22. Mai 1961 ausgestellt. Dieses Diplom besagt, daß ich damals alle 6 Kontinente erreicht und von jeder Gegenstation den Rapport "5 9 9" erhalten habe.

Das Ding war damals gar nicht leicht zu erarbeiten. Wer bekam aus Australien schon 599?

Ja, damals war man wenigstens e h r l i c h bei der Vergabe von Rapporten! Und heute?

Ich weiß nicht - entweder lügen bei Contestveranstaltungen 90% der Mitarbeiter oder aber weiß das Engerl, das die Ionosphäre für uns herrichtet, genau, daß heute und morgen ein Contest ist und schafft solche Bombenbedingungen, daß wirklich a l l e beim Partner mit 599 ankommen. Gleiches gilt übrigens, wenn einmal ein "seltener Vogel" aus dem Ozeanischen Raum auftaucht.

Da ich aber nicht an Wunder glaube, muß ich annehmen, daß man in diesen Fällen falsche Rapporte gibt. Einerseits, um dem Partner (und sich selbst) die Aufnahme zu erleichtern, andernteils, weil man Angst hat, daß bei einem anderen Rapport die begehrte QSL nicht eintrifft. Tatsache ist, daß man im Contest damit eine Fehlerquelle ausschaltet. Bedenkt man weiter, daß in den meisten derartigen Weltbewerben, hat man einmal das Call der Gegenstation richtig, die anderen Ziffern sich von selbst ergeben (z.B. Zone), dann besteht natürlich viel weniger Risiko eines Irrtums, wenn man davon ausgeht, daß man sowieso 599 bekommt. Call und RST, das ist das, was man unbedingt richtig haben muß - das andere ergibt sich von selbst oder kann bei weiterem Anhören der Gegenstation leicht richtiggestellt oder kontrolliert werden (wenn man z.B. die laufende Seriennummer verpaßt hat).

Ich frage mich, ist das der Sinn unseres RST-Systems? Da kommen z.B. Stationen aus VK mit eindeutig S2 an. Vielleicht Q5, aber der S-Meter-Ausschlag ist kaum merklich. Aber ganz Europa gibt denen 599 und erhält auch diesen Rapport, obgleich kaum anzunehmen ist, daß die EUs in VK stärker ankommen, als umgekehrt, zumindest nicht mit einem Unterschied von s i e b e n S-Stufen!

Ich denke, wir sollten einmal darüber nachdenken und einen Wettbewerb zu dem machen, was er wirklich ist, nämlich eine Probe des eigenen Könnens und der Arbeit der Gegenstation. Stur 599 zu geben, auch wenn der Partner nur mit S2 ankommt, ist bestimmt nicht der richtige Weg dazu - wozu haben wir dann die Nadel im S-Meter.

Aber wer bei einem solchen Wettbewerb 599 gibt, der fühlt sich genau so als Außensteiter, wie der, der einem FW 0 oder dergleichen etwas anderes, als 599 im pileup gibt. Darf ich sagen, daß ein solches "pileup" bei dem alle mit 599 ankommen, überhaupt nicht mehr zu entziffern wäre? Was soll das also?

Ein anderes Kapitel ist das "T" unserer Freunde aus dem Comecon-Bereich. Wir wissen, daß es z.B. in Irkutsk oder Workuta nicht immer leicht ist, die entsprechenden Siebmittel zu beschaffen (Geräte von der Stange sind dort nicht erhältlich, weshalb wir grundsätzlich von hämischen Bemerkungen absehen sollten, die tun sich nämlich viel schwerer als wir mit unseren Drakes, Kenwoods und Yaessus!). Aber ein T7 ist einmal ein T7 und ein chirp ist einmal ein zirpender CW-Ton.

Und wenn unsere Freunde aus dem Osten wirklich Amateure ohne jedes Prestigedenken sein wollen, dann müßten sie dankbar sein, daß wir sie mit dem Rapport "577

c" auf das Vorhandensein dieser Mängel aufmerksam machen und nicht deshalb die beleidigte Leberwurst spielen, wie es da und dort bereits vorgekommen sein soll. Aber sie kriegen solche Rapporte ja nur selten, denn wer vergnügt sich auf diese Art schon einen seltenen "Oblast"? Je seltener nämlich das betreffende Rufzeichengebiet ist, desto besser sind die Rapporte, die der betreffende OM einheimst - nur, sie stimmen nicht! Dabei hat der Mann dann gar nichts davon, denn er sollte ja wissen, daß er mit T7 und chirp rauskommt und vielleicht findet er doch einmal die Mittel dies abzustellen. Wenn ihm aber jeder (aus Angst um die QSL-Karte) 599 gibt, dann glaubt er es am Schluß wirklich!

Liebe Freunde, wir sollten im Interesse eines sauberen Amateurfunks mit diesen Praktiken aufhören. Wie sagte ich doch?

"Mehr Wahrheit!"

OE3RE

AUS DEM I.N.O.R.C. - Bulletin - Herbst 1982

Die 6 Phasen eines Projekts:

1. Enthusiasmus
2. Desillusionierung
3. Panik
4. Suche nach dem Schuldigen
5. Belobigung und Ehrung des Unbeteiligten
6. Belobigung und Ehrung des Unbeteiligten
(dl7do).

Leider bleibt uns Ralf, Ehrenmitglied der AGCW, den Kommentar schuldig, inwieweit wir die Feststellungen auch auf uns beziehen dürfen? Diese Frage stellt DJ5QK, Ehrenmitglied der AGCW. Hi, hi!

Das Präsidium der AGCW-DL

Präsident : DL7DO Ralf Herzer, Kolonie am See II/2
Tel.: 030-8817353 1000 Berlin 27

Vizepräs. : DJ5QK O.A.Wiesner, Feudenheimer Str. 12
Tel.: 06221-833031 6900 Heidelberg 1

Sekretär : DL5MAI Ilse Müller, Stoffelsberg 3 Sammelanschrift
Tel.: 09081-4868 8860 Nördlingen

Schatzmeist.: DJ2VT H.G. Schmidt, In den Wingerten 47
Tel.: 06150-81836 6100 Darmstadt 23

Beisitzer : DK9FN Siegfried Hari, Spessartstr. 80
6453 Seligenstadt

AGCW-DL INFO: Herausgeber: AGCW-DL
Lektorat: O.A.Wiesner, DJ5QK, Feudenheimer Str. 12
6900 Heidelberg 1
Alle Beiträge an das Lektorat!
Für INFO 1: bis 1. Maiwoche d.J.
Für INFO 2: bis Ende Oktober d.J.
Versand: Rudolf Donath, DL7JR
Talgarten 21, 3101 Ahnsbeck

AUSWERTUNG der HANDESTENPARTY 40 vom 2.10.82

Die HTP brachte eine internationale Beteiligung. Von den 80 Einsendungen kamen 8 aus PA, je 3 aus HB9, ON, OZ, je 2 aus I, LA, OK, je 1 aus LX, OE, und 55 aus DL (incl. 1 Check-Log). Eine Station, die jedoch kein Log eingesandt hatte, wurde wegen ihrer sauberen Zeichen als "guter" OP vorgeschlagen, aber auch der Benutzung einer autom. Taste verdächtigt. Positiv bewerten möchte ich die Teilnahme von QRP's und die Einsendung auch solcher Log's, die nur wenige Kontakte aufzeigen, denn so erkennt man die Freude an der Beteiligung! Erfreulich waren auch wieder die Kommentare wie z.B.: "Es war ein Plausch, und ich werde das nächste Jahr wieder mitmachen!" (HB9RE). "Ist es nicht besser, den Kontest in Leistungsklassen aufzuteilen? Wie wäre es mit QSY wie beim Weihnachtstest?" (DF9SF). "Too crowded, but my 350Hz CW filter did a good job. Nice suggestion with adding name!" (PA3BGB). "Hpe next time a larger freq bnd, evt + 80mtr!" (PA3BIH). Es hat wieder viel Spaß gemacht und ist die richtige Ergänzung zur HTP 80. Leider fiel die Abwesenheit von G-, F- und SM-Stationen auf ... Auch DDR-Stationen fehlten. Wurde der Test nicht rechtzeitig in den dortigen Clubzeitschriften angekündigt?" (DL1HS). "Gute Idee, der Test gibt den Armmuskeln neuen Schwung! Wurde leider nicht immer gehört von hier oben, hi!" (LA0CX). "Die Wettbewerbsbedingungen sind aus meiner Sicht ideal, das nächste Mal bin ich wieder dabei!" (DJ7DA). "Besser fand ich, daß nur 10 Pkte für den "besten" OP gegeben werden und daß noch der Name gesendet wurde. Schlechter als das letzte Mal war, daß der Test auf 40m war, weil sich ein QRM-Chaos entwickeln mußte und QRP's überhaupt keine Chance mehr haben konnten. Zudem schließt man die DH's aus. Der Test kollidierte mit dem HSC-Bulletin!". (DL1GBZ). "Three hours is long enough. Generally Hand-keyers work amazingly courteous, it seems!" (PA3AMA). Letzteres hoffe und wünsche auch ich! (DJ5ZP: Auswerter der HTP 40).

Karl-H. Paape DJ5ZP

Platzverteilung: (komplette Liste in INFO I/1983!)

1.DF4KV	61+40 = 101	Punkte	12.DL8RE	65+0 = 65	Punk.	
2.DK2YI	80+20 = 100	"-	13.DL1LAM	53+10 = 63	"-	
	DL8OR	80+20 = 100	"-	DL3HAA	63+0 = 63	"-
3.DL3CM	87+10 = 97	"-	14.DK4AN	52+10 = 62	"-	
4.ON5GK	65+20 = 85	"-	15.DL1GBZ	61+0 = 61	"-	
5.DK5GD	77+0 = 77	"-	16.HB9Z	59+0 = 59	"-	
6.DL5GBG/P	66+10 = 76	"-	17.ON7GO	56+0 = 56	"-	
7.DL0DAN	53+20 = 73	"-	18.DF9SF	45+10 = 55	"-	
8.DJ4DA	62+10 = 72	"-	19.DL6AQ	53+0 = 53	"-	
9.OK2PCG	59+10 = 69	"-	DL9LAI	53+0 = 53	"-	
10.DL1BAV	67+0 = 67	"-	20.DL1BEO	42+10 = 52	"-	
11.DK9QY	46+20 = 66	"-				

CW-1000 CW-500 QRP-CW-250 UKW-CW-125

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf allen Amateurfunkbändern gibt die AGCW-DL diese Diplome mit Wirkung vom 1.1.1971 heraus, die von allen lizenzierten Funkamateuren und SWLs erworben werden können.

Für jedes Diplom wird eine Gebühr von DM 7,-- (oder das Äquivalent in IRCs) erhoben.

Für die genannten Diplome gelten folgende Bedingungen:

CW-1000 Es werden 1000 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in CW (Contest, Zap, etc.) werden akzeptiert. Mitglieder der AGCW reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die genaue Anzahl der CW-QSOs zwischen dem 1. Januar und 31. Dezember eines Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder der AGCW legen eine Liste vor, welche die Aufstellung der Monate des Jahres und die Anzahl der in den betreffenden Monaten durchgeföhrten QSOs enthält; die Liste ist mit zwei Unterschriften von zwei lizenzierten Funkamateuren oder durch die örtliche Sektion des Amateurfunkverbandes zu bestätigen.

CW-500 Es werden 500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle Übrigen Bedingungen wie beim CW-1000.

QRP-CW-250 Dieses Diplom wird nur für den Betrieb auf den UKW-Bändern (160m - 10m) ausgegeben. Es werden 250 CW-QSOs mit einem TX-Input unterhalb 10 Watt verlangt. Dem Diplomantrag ist folgende unterschriebene Erklärung beizufügen:

Ich versichere ehrenwörtlich, daß bei allen QSOs der TX-Input unterhalb 10 W lag.

Alle Übrigen Bedingungen wie beim CW-1000.

UKW-CW-125 Dieses Diplom wird für den Betrieb ausschließlich auf den UKW-Bändern (ab 144 MHz) ausgegeben. Es werden 125 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt, wobei keine Input-Begrenzungen vorgeschrieben sind. Alle QSOs in CW zählen, ob MS, Tropo, Lokal-QSO, Contest, EME, Oscar etc.

Alle Übrigen Bedingungen wie beim CW-1000.

Diplome für SWLs

Alle o.g. Diplome werden auch für SWLs ausgegeben, wobei die Bedingungen sinngemäß gelten. Für das SWL-Log ist es nicht erforderlich, daß beide QSO-Teilnehmer gehört wurden; eine Station muß gehört worden sein, und aus dem empfangenen Text muß das Rufzeichen der zweiten Station identifiziert worden sein. Empfangene CQ-Rufe zählen nicht! Alle Übrigen Bedingungen wie oben angegeben.

Ausnahme: Beim QRP-CW-SWL-Diplom ist bei jedem QSO die Input-Angabe der betreffenden Stn anzugeben.

Anträge gehen mit Diplombühr an:

AGCW-SERVICE-REFERAT

Heinz Müller, DK 4 LP
Lübecker Landstraße 16a

Postscheckkonto
Hamburg 441 755-202

D-Stockeldorf-Curau

BLZ: 200 100 20

WORKED AGCW MEMBERS W - AGCW - M

Zur Förderung der CW-Aktivität stiftet die AGCW-DL das Diplom. Es kann von allen lizenzierten Funkamateuren und SWLs erworben werden, keine Bandbeschränkungen.

Für das W-AGCW-M zählen alle CW-QSL-Karten ab 01.01.1971 der AGCW-Mitglieder, die in der Mitgliederliste aufgeführt sind sowie die in den AGCW-Rundsprüchen bekanntgegebenen Mitglieder.

Jedes Mitglied zählt mit seiner QSL-Karte 1 Punkt, QSLs von YL-Mitgliedern zählen 3 Punkte und die QSL-Karte für einen bestätigten Rundspruch von einer AGCW-QTC-STN zählt 5 Punkte. Im Diplomantrag darf jede QTC-STN nur einmal erscheinen. Verbindungen auf den VHF-Bändern und mit ausländischen Mitgliedern zählen doppelt.

DL-Stationen benötigen 300 Punkte

EU-Stationen benötigen 200 Punkte

DX-Stationen benötigen 100 Punkte.

Die Diplombühr beträgt DM 7,-- oder 10 IRCs und ist mit dem Diplomantrag zu überweisen.

Anträge gehen mit GCR-Liste und den QTC-Stations-QSLs an:

Klaus-Werner Heide, DK 7 DO
Hellweg 72, P.O.Box 1084

D-4782 Erwitte

AGCW-DL-WANDTELLER

Der AGCW-Wandteller kann von jedem lizenzierten Funkamateur und SWL beantragt werden, der

einen Unkostenbeitrag in Höhe von DM 20,-- (Ausland 10 US-Dollar) und einen Leistungsnachweis einreicht.

Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens sechs in CW gearbeiteten Diplomen sowie die Nennung der Teilnahme an mindestens drei verschiedenen CW-Contesten (Plazierung unter den ersten 10)

wobei mindestens 1 Diplom und 1 Contest von der AGCW stammen muß. Es sind nur solche CW-Diplome gültig, die nach dem Gründungsjahr der AGCW, also 1971, gearbeitet wurden.

Die Liste ist von 2 lizenzierten Funkamateuren zu bestätigen und mit dem Unkostenbeitrag einzusenden an:

Rolf Müller, DL 8 VV
Theodor-HeuB-Str. 2
Hamburg 4761 56-208

D-2120 Lüneburg
BLZ: 200 100 20

AGCW - DL - AKTIVITÄTEN

AGCW-DL QTC, Netz- und Rundspruchzeiten:

1. Sonntag	i. Monat	3560 kHz (+/- QRM)	0800 UT	DLØAF
3. Sonntag	i. Monat	7030 kHz (+/- QRM)	0800 UT	DL2FAK
4. Sonntag	i. Monat	3560 kHz (+/- QRM)	0800 UT	DLØAF
1. Mittwoch	i. Monat	3555 kHz (+/- QRM) ca. 1830 UT	DL6BB	
		n.d. "freien" DIG-Runde		
AGCW-MSG-NET				
jeden Montag 3555 kHz (+/- QRM) 1900 UT DKØTU				

lokale Ausstrahlung des AGCW-QTC auf UKU durch:

DF 3 YK DF 3 ZM DJ 1 ZB DK 9 ZH

AGCW-DL Konteste:

NYC	Happy new year contest	1. Januar jed. Jahres
QRP	QRP-Wettbewerb	3. Wochenende Jan./Juli
HTP	Handtastenparty	1. Samstag Febr./Oktober
VHF/UHF	VHF/UHF-CW-Conteste	März/Juni/September
DTC	Deutscher Telegrafie-Contest	1. Wochenende April
QRP/QRP	QSO-Party	1. Mai
ZAP	ZAP-Merit-Contest	QTC-ZAP-Verkehr

rechtzeitige Bekanntgabe sonstiger Termine: cq-dl/Agcw-QTC

AGCW-DL Diplome:

CW 500/1000	:	500 bzw. 1000 2xCW-Verbindungen pro Kalenderjahr
QRP CW 250	:	250 2xCW-Verbindungen, Input höchstens 10Watt
UKW CW 125	:	125 2xCW-Verbindungen, QRG 144MHz u. darüber
W-AGCW-M	:	Worked AGCW Members, DL 300Pkt., EU 200Pkt.
AGCW-Wandteller:	:	Nachweis von 6CW-Diplomen und 3CW-Contesten

Diplomanträge: DM7,--/Stück - Wandteller: DM20,--

AGCW-Anstecknadeln: DM5,--/Stück

AGCW-Aufkleber: DM4,--/100Stück

**ANTRÄGE/BESTELLUNGEN (Überweisung mit Angabe
nur beim AGCW - SERVICE REFERAT des Verwendungszwecks)**

Heinz Müller, DK4LP, Postscheckkonto Hamburg 441 755-202

BLZ 200 100 20

Lübecker Landstraße 16a

2406 Stockelsdorf-Curau

Tel.: 04505 - 618

Inhaltsverzeichnis vorliegender Ausgabe INFO 2/82

Einleitung-Vorausschau	Seite	3-4
Jahrestreffen Büdingen 1982, Tagesordnung		5
" " " " , Protokoll		5-6-7
Lektoratshinweis, DJ 5 QK		8
Satzungsänderung, Vorschläge		9-10
Hinweise-Tips-Informationen		10
Votum-Stimmzettelabschnitt		11
Ehrentafel		11
Votum-Stimmzettelabschnitt		12
Interradio-AGCW-Treff, DK 1 PD		12
Einladung zur Jahreshauptversammlung 1983		13
AGCW-Happy New Year-Contest (engl.) DF 5 DD		14
AGCW-Happy New Year-Contest (deutsch) " "		15
AGCW- DL Neujahrs-VHF-Contest		15
AGCW- DL QRP Contest, DK 9 FN		16
AGCW- DL VHF/UHF-CW Contest, DK 3 UZ		17-18
AGCW- ZAP MERIT Contest, DL 2 FAK		18
AGCW- Handtastenparties, DF 1 OY, DJ 5 ZP		19
Deutscher Telegrafie Contest DTC, DL 7 OU		19-20
AGCW- DL-QRP/QRP-Parties, DF 5 DD		20
Straight Key Parties 80 u. 40 m, DJ 5 ZP		21
DTC 1983, DL 7 OU,		22
HTP 80 - 1983		22
1982 QRP Winter Sports, G 4 BUE		22
Result List QRP-Summer-Contest 1982, DK 9 FN		23
Results AGCW-DL QRP/QRP, DF 5 DD		24
Ergebnisliste AGCW- DL VHF-CW-Contest, DK 3 UZ		25-26
Results Third EUCW Fraterising CW-QSO P.		26
Geradeaus-Empfänger...heute, DJ 1 ZB		27-29
Skeds- Termine		29
Single bands results QRP-Summer Contest 82		30
Bemerkungen zum TEN TEC Argonaut 509, DJ 5 QK		31-32
DL-NET, Gebrauch von Q-Gruppen, DK 1 PD.		33-34
Funkbetriebsverfahren des DL-NET, DK 9 KR,		35
28 MHz-Baken, DF 2 MG,		36
"Mehr Wahrheit", OE 3 ER,		37-38
Aus dem INORC-Bulletin, DJ 5 QK		38
Präsidium der AGCW, DL 5 MAI,		38
Auswertung der Handtastenparty 82, DJ 5 ZP		39
Diplome der AGCW		40-41
AGCW- Aktivitäten, Zuständigkeiten, DL 5 MAI		42
Inhaltsverzeichnis INFO 2/82		43
mal was zum schmunzeln, schlaue Sprüche, DK 9 FN		44

Dezember 1982



SCHLAUE SPRÜCHE

Die schnellsten Funker sind diejenigen, die schnell begreifen, wie langsam sie eigentlich geben sollten.

Funkamateuer ist, wer sich lediglich mit freien Stücken mit Funktechnik befaßt und diese sinnvoll zu einem Funkgerät zusammenfügt.

Niemand vermag zu sagen, wie viele Dummheiten in der AGCW durch Mangel an Geld schon verhindert worden sind.

Die Reichweite der Funkwellen hängt weniger von den Bedingungen ab als wie vom Operator, der bedingungslos in die Taste haut.

Input ist das, was man reinsteckt, Output ist das, was man herausholt; und Kaputt ist das Ergebnis, wenn das eine kleiner ist als das andere.

Eine Frau ist manchmal wie ein Röhrensender: glüht auf, brummt und läuft weg.

Wer QSL-Karten nachmacht oder verfälscht, oder nachgemachte oder verfälschte sich verschafft und in Verkehr bringt wird mit Verbannung aufs 2 m - Band bestraft.

Wer behauptet, Funkamateure seien leicht bescheuert, der mag leider nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Summe aller Laster bei jedem Menschen eine Konstante ist.

Ein Kontest ist manchmal ein musikalisches Konzert. Nur scheint der Dirigent öfters krank zu sein.